Tingeigenpreise: die einspaltige Beile ober den Glabetbegiet Eliesbaden 20 Est, den ausänderis 26 Est, fin 30 Big. Im Artiannereil; die geile aus Estadeunt Bedan aus Estimanier Logen und Alder weite fein nommen. Dei amangsweiter Beitreibung der Institute Ringe, dei Konfursderigken usw. der bemittigte

beneral

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit ber Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

Amtliches Publitationsorgan ber Gemeinden: Schierftein, Connenberg, Rambach, Raurod, Frauenftein, Bambach u. b. a.

Bernipreder für Daupigeicaftstielle und Redaftion 199; für Berlag 819. - Daupigeicaftsftelle und Redaftion: Mauritiubitrage 12. - Berliner Redaftionsburo Cooneberger Str. 30. Berlin &. B.

Eine Mogne B) besteht, insgesamt mit 1000 Mort auf den Lobes oder Geme And der Anderungen Lobe burch Unfall, jeder Abannen des Wiedladener General-Undeigerd, der auch die damorististe Bockenfiellage "Kochkrungen und der Bernelligen unter den gleichen Vedermannen auch die Eheften als der Kirnberger Ledensbersicherungs-Bant verliebert. Det den Abannenger und der Anderungsichen felbert, is der Kirnberger Ledensbersicherungs-Bant anzuseigen, der Unfall ist einer Becke der Kirnberger Ledensbersicherungs-Bant anzuseigen, der Unfall ist den Einstelle der Kirnberger Ledensbersicherungs-Bant anzuseigen, der Unfall ist den Einstelle Becken der Kirnberger Ledensbersicherungs-Bant anzuseigen, der Unfall ist den Einstelle Becken und dem Unfall in arzitige Behandlung gebrackt werden. Leder die Boransiehungen der Berscherungsbedingungen Anfleiche Bant kirnberger Ledensbersicherungsbad zu der ihreit dem Kernberger Ledensbersicherungsbad zu der ihreit dem Kernberger Ledensbersicherungsbad zu der Berscherungsbedingungen Anfleiche der der Bernberger Ledensbersicherungsbad zu des ber Kürnberger Ledensbersicherungsbad zu des ber Kürnberger Ledensbersicherungsbad zu der Berscherungsbedingungen Anfleiche der ber Kürnberger Ledensbersicherungsbad zu des Berscherungsbedingungen Anfleicher Anglieben find.

Donnerstag, ben 2. Mary 1911.

26. Jahrgang.

Die bentige Musgabe umfast 10 Geiten.

Das Neueste vom Tage.

gumurf eines Generbestattungsgefebes. Berlin, 2. Mätg. Dem Abgeorb-tenbans ift ber Entwurf eines Die Borlage umfaßt 10 Baragraphen.

Medlenburge Berfaffung.

Bowerin. 2. Dars. Der außerorbeni-te medlen burgifde Landtag ift Roldin eröffnet worden. Gin neuer

Junbbrud. 2. Mars. Geitern morgen gite im Mittel-Bintidgan ein 4 funden mabrendes ftartes Erbbeben engenommen. Drei Minuten fpater

Graf Achrenthal.

Bien, 2 Marg. Graf Achrenthal mit nach ärztlichem Auraien einen Urlaub ma gwei Monaten in Abaggia verbringen. Di feiner Bertretung wurde interimiftischer Botichalter in Konstantinopel, Graffellamicini, betraut.

Defterreichifche Delegation.

Budaveft. 2. Mara, Die ofterreichische elegation begann die Beratung der atlnetredite. Der Berichterhatter liegel betonte, man werde nur das versten mas den See- und Kuftenverhaltm ber Monarchie entipreche.

Das belgifche Ronigspaar.

Brifel, 2. Mars. Das belgifche Ro-gepaar wird erft am 15. April von fei-n Reife nach Megupten. die es von Bello aus antritt, gurudtehren.

Stalienifche Gefenreform.

Asm, 2. März. Der Instizminister it einen Ansichus ernannt, mit dem Aufine bie Abänderung verschiedener Artifel is bürgerlichen Gesethuches vorschien. Die Resorm soll sich vornehms in das Familienrecht erstrecken,

Die Lage in Tripolis. Aim 2. Mara. Die Türfei hat den ischwerden Italiens gegen den Bali Trivolis, der als wüfter Italien-Beind trivolis, der als wüfter Italien-Beind trivolis, der als wüfter italien-Beind trivolis, fattgegeben in Bali seines Amtes enthoben.

minderung der Orden und religiöfen bedingungoweife eingu-

te frangofifche Rabinettsfrife.

aris, 2. Marg. Prafident Fallieres itagie den Senator Monte mit ber inn des neuen frangöfichen Rabinctis. bot foll Minifter des Menheren, Del- merineminifter werden.

Mus ber Reichobuma. indburg, 2. März. Die Reich 8duma Ine Debatte den Bericht der Landes-lungstommission betressend die Be-180 von 29 370 Rubel für 1912/13 zur lettung der Lustichisserab-

Der beutichsjerbifche Ronflift.

trad, 2. Mars. Der deutiche Ge-te verließ am Dienstag abend Bel-Der Reije fommt jedoch nur pri-te harafter au.

Romreife des ariechischen Könige.

2. Mars. Es steht fest, daß Rönige im Mai dem italienischen Hof einen abstatten wird. Der König im Beniselos beglettet fein.

Rampfe im Demen.

tor and

ator.

Alexi

anantinopel, 2. Mara. Rach dem binen Gelecht folugen die türtigungen bei Menabia 2000 Mann auf ist Eoldaten blieben tot beiebt, 130 Rann wurden gefangen ges

Streikverficherung.

Die Streitversicherung oder besser gejagt Streifentichäbigung ift eine Einrichtung, die im Laufe der letten Jahre als eine Folge der aum Teil hestigen Arbeitskämpse durch die Berbände der Arbeitgeber ins Leben gerusen woren ist zu dem Zwede, den Mitgliedern eine Entickädigung für die ihnen durch den Streif entstandenen Nachteile zu bieten, ahnlich wie auch die Gewerfichgiten ihren im Streit besindlichen Mitgliedern Streifuntersftitzung auwenden.

Streif befindlichen Migliedern Streikunterfrühung auwenden.

Das "Reichsarbeitsblatt" hat sich mit
einer Statistif dieser neuartigen Organisationserscheinung besast und dabei sestzeitellt,
daß es in Deutschland heute bereits 18
Streifversicherungsgesellschaften gibt, die sich
zur kinanziellen Stärkung wieder an die
Rüdversicherungsanstalten der beiden großen
Arbeitgeberzentralen des Bereins Deutscher
Arbeitgeberverbände und der Hauptstelle
Deutscher Arbeitgeberverbände angeschlossen
haben. Sechs Streif Berücherungs Geiellichaften sind von Branchenverbänden eingerichtet, der Reit von gemischten Berbänden.
Rach den Augaben des "Reichsarbeitsblattes"
haben heute von 115 005 in Arbeitgeberverbänden organiserten Arbeitgebern 27 100
Ritglieder im Halle von Arbeitsetnütellung
Geldunterfühungen zu erwarten. In Anbe-Mitglieder im falle von Arbeitseinkellung Geldunterftühungen zu erwarten. In Anbetracht der kurzen Zeit, ieit welcher die Errichtung der Streifentlichaftgungsgesellichaften betrieben wird, in dies eine bedeutsame Entwicklung zu neunen, da der Streifverlicherung namentlich auch vom verlicherungstechnischen Standpunfte aus lehr große Schwiezigkeiten entgegenstehen, die erft durch die Erfahrungen überwunden werden können.

Schon beim erften Anstanden werden tonnen, Schon beim erften Anstanchen der Jose bat man diese Streifversicherungsgesellichaften nicht mit Unrecht "Friedensinfrumente" genannt, und in der Tat wirfen diese Versicherungsgesellichaften in diesem Sinne Einmaldadurch, daß sie den Ausbau der Organisationen der Arbeitgeber fördern, und dum andern dadurch daß sie alle, um ihre sinangielle Leisungssähigkeit nicht zu überschreiten, gezwungen sind, die Berechtigung eines Streifs vor der Gewährung von Entschäung ungen zu prüfen. Durch diese Prüsung wirden gungen zu prüfen. Durch diese Prüsung einer Arbeitgeber einer Branche an möglicht einheitlichen Lohnbedingungen gewecht und eine gemeinsame Anschauung in gewedt und eine gemeinsame Anichauung in begug auf die Behandlung wirtichaftlicher Rampfe überhaupt in den Arbeitgeberfreifen verbrettet.

Diden fälle hervorriei, stattgegeben im Austande haben die Streikversichen ben Bali seines Amtes enthoben.

Danien und der Batikan.

Danien und der Batikan.

Ima 2 März. Der Batikan erklärt sich statt wie in Deutschland, die Berhaltnisse ihrer eigenen Entwicklung zu überlassen, durch die Einführung obligatorischer Schiedsgerindern der Berbandlungen über liche Berbot von Streife und Musiperrungen burchauführen. Um weiteften find in diefer Begiebung Reufeeland und bas Beitland von Muftralien vorgeichritten, die bis gur amange, weifen Regelung ber Arbeitebedingungen durch biergu eingerichtete Inftitutionen ge-

tommen find. Ein abichließendes Urteil, ob eine solche Geietzebung in großen Industrieländern, wie beispielsweise Deutschland, durchführbar ist, tann man von den ausländischen Berbältnissen aus auf die deutschen nicht fällen. Es ist übrigens von Bedeutung, daß daß "Reichsarbeitsblatt" über die Streifgeietzebung in Kanada ausdrücklich berichtet, daß die sozialistischen Gewerklichaften unbedingte Gegner dieser Einigungsgeietzgebung sind, welche seden Streif und sede Aussperrung unter Strafandrochung verdietet, bewor eine Berhandlung vor dem Einigungsgamt eingeleitet und abgeschlossen ist. Wan glaubt auf Arbeiterseite vielfach, daß durch das Berbot des sosortigen Streits ihnen der Streit als Basse im wirtschaftlichen Kampse wesentlich weniger wirksam gemacht würde, da Ein abidliegendes Uricil, ob eine folde ais Waffe im wirtigatlichen Kampte wefentlich weniger wirffam gemacht würde, da
die Arbeitgeber durch die Berhandsungen
Zeit gewännen, Ersabarbeitskräfte heranguziehen. Auf seiten der Arbeitgeber überwiegen die Stimmen, welche sich für das Geset aussprechen. Allerdings verlangt man
in diesen Kreisen vielsach Abanderungen
einzelner Aussührungsbekimmungen. Selbst
diese Urteile fünnen aber über die gestallte die Genation der Artischen bleichen bei Menabia 2000 Mann dingelner Aussührungsbestimmungen. Selbst diese Urreite können aber über die absolute dingelner Aussührungsbestimmungen. Selbst diese Urreite können aber über die absolute dingelner Aussührungsbestimmungen. Selbst diese Urreite können aber über die absolute dieser in 800 Begirks. Bereinen, die sich Witglieder in 800 Begirks. Bereinen, die sich Witglieder in 800 Begirks. Bereinen, die sich Witglieder in 800 Begirks. Beich verteilen. Dand in dang dang Deutschen beiger Grühren Geich verteilen. Dand mit einer ausgebeschnen sogialvolt. In der Ausselle Kodmidi und der ürriche Des witstmissen der Verlegen, wirtschaftslichen Standesarbeit, insbesondere einer Verlege Kodmidigeren wirtschaftslichen Standesarbeit, insbesondere einer Verlege Kodmidigeren den Kräfte möglich ik, zu Bereinbarungen au gertichen Tätigkeit für die Ben i ion 8 verlichen Tätigken Tätigken Tätigken Tätigken Standesorgantiation der Beich verteilen. Dand in Betracht. In der die Reich verteilen. Dand in Betracht. In der Beich verteilen. Dand in Betracht. In der Beich verteilen. Dand in Betracht. In der Beich verteilen. Dand in Betracht in dan bei gerich der Beich verteilen. Dand in Betracht in dan beich verteilen. Dand in der Geich der Geich der Geich Geich werteilen. Dand in Betracht in

Einrichtung von Schlichtungstommissionen voer Schiedsgerichten dahin gestrebt wird, unter partiatischer Beteiligung von Arbeitsgebern und Arbeitern möglich alle entsiehenden Differenzen im Keime zu erkicken. Solche freiwillige Einigungsämter und Friedensgerichte, die ohne Schup und dilfe des Staated während der letzten zehn Jahre aufgefommen find und namenilich oft im Busachmennen mit Zarisverträgen existieren, haben offenbar eine große Zufunft vor sich.

Rundichan.

Rundicall.

Des Aronprinzen Romreise.

Bie in Berliner diplomatischen Areisen verlautet, hat Aatier Franz Joseph dem dentichen Botschafter v. Tichtriko gegenüber auf dem Hofball in Budapekt seine große Befriedigung über den Entichluß des Kaisers Wilhelm bezüglich der Entsendung des Aronprinzenpaares nach Kom geäußert und demerkt, daß diese Kolung der vielerörterten Frage eines Besuches des Deutschen Kaisers in Rom geeignet erscheine, in den interesierten Areisen die vollke Ansertennung zu sinden. Man hatte ursprüngerennung zu sinden. Man hatte ursprünglich geglaubt, daß die Entschließung des Kaisers Wilhelm vom Kaiser Franz Foseh zugunsten des Batisans beeinflußt worden sei, doch könne versichert werden, daß Kaiser Wilhelm bei seiner Entscheidung vollkommen selbsändig vorgegangen in und ganz unvorsereitet dem Reichskanzler die Mitteilung gemacht hat, daß er sich entschlossen habe, in seiner Bertretung das Kronprinzenpaar nach Rom zu entsenden. Es könne auch fonstatiert werden, daß diesbezüglich vorher keinerleidiplomatische Berhandlungen stattgesunden haben.

Dentichsichmedifche Sandelsvertrags: Berhandlungen,

Die beutich-ichmedifden Sanbelsvertragsverhandlungen merden wahrscheinlich innerhalb der nächften acht Tage beendet. Deutschland hat in der Frage der Erzaussuhr aus Schweden einen Erfolg erzielt, Schweden in der Einfuhr von Sahne und Pflasterfteinen. Dem wirticaft. Iichen Ausichuß, der zu einer Sihung am 8. Mars einberufen worden ift, werden die Aften vorgelegt darauf erfolgt die Unterzeichnung des Protofolis, dann fommt die Angelegenheit unverzüglich vor den Reichs-

Befängnisarbeit.

Die Frage der Gefängnisarbeit ift in letter Beit wiederholt distutiert worden. Die Regierung beabischigt befanntlich, Bei-rate gu bilben, die über die Arbeit in ben räte zu bilden die über die Arbeit in den Gefängniffen gebört werden sollen. Die Zusammenschung der Beiräte ift durch Berufung von je einem Mitgliede der Dandelse, Landwirtschafts und Handwertskammeru geplant. Das Ganze ftellt zunächt nur einen Bersuch dar, und es wird abzuwarten sein, wie sich die neue Einrichtung bewähren wird. Bezüglich der Gefängnisarbeit im allgemeinen wird seitzus der Regierung der vom Bundesrat aufgetellte Grundlat, daß die Gefängnisarbeit so weit wie irgend möglich nur für staatliche Lieserungen bestimmt sein soll, besolgt. Bichtig ist, daß die neugeschaftenur für flagtliche Lieferungen bestimmt fein foll, befolgt. Bichtig ift, daß die neugeschäftenen Beiräte sich auch mit der Auße narsbeit der Gefangenen beschäftigen follen. In den Gefängnisten der preußischen Justizverwaltung wurden im Rechnungsjahre 1909 im ganzen über 26 000 Köpfe gezählt, von denen nur 1400 mit Außenarbeit beschäftigt wurden. Bei der Geranziehung aur Außenarbeit wird immer vergesten, daß gemäß § 16 des Strafgesethuches diese Tätigkeit freiwillig erfolgen muß. Rechnet man ferner,
daß 25 v. H. etwa Untersuchungsgesangene
find. daß Gesangene mit fürzeren Strafen
(unter drei dis vier Monaten), sowie Sittlichfeitsnerhrecher nicht in Autocht kommen. lichkeitsverbrecher nicht in Betracht tommen, daß ferner die Gebildeten auf die Einzelhaft das größte Gewicht legen uim., fo ift erfichtlich, daß nur ein verhältnismäßig fleiner Prozentsat Gefangener für die Außenarbeit in Frage fommen fann.

Der Dentsche Berkmeister-Berband, die Standesorganisation der Berkmeister des Reichs, achlte am 1. Januar rund 52 000 Mitglieder in 900 Begirts-Bereinen, die sich auf das gange Deutsche Reich verteilen. Dand in Dan mit einer guschenten freie geschieder

deren Sbefrauen 680 000 M. Außerdem wurden ausgegeben für die Unterkützung der bedürftigen, franken oder sonkwie in Notlage geratenen Mitglieder, ferner für die Anvaliden 280 000 M. Die Bitwen und Baisien erhielten rund 300 000 M. Außerdem hat der Berein noch ein Bermögen von rund 13 Millionen Marf gefammelt als Reserven aur Erfüllung der Pflichten, die er den Mitgliedern gegenüber für die Zukunft übernimmt. Eine besondere Erweiterung werden die Unterkübungseinrichtungen des Werfmeister-Verbandes noch durch die Schaffung einer geregelten Unterkübungseinrichtungen des Werfmeister-Verbandes noch durch die Schaffung einer geregelten Unterkübungseinrichtungen des Werfmeister-Verbandes noch durch die Schaffung einer geregelten Unterkübung der Oftern 1911 in Straßburg tagt, besonders beschließt. deren Chefranen 680 000 .M. Angerdem mur-

Im Reichstagsmahlfreise Rempten. Im Reichstagsmahlfreise Rempten. Im men fta die wurde die Stich wahl auf den 7. März seitgeseit. Der Borftand der sozialdemofratischen Partei für Bapern als Gauptaudschuß für Reichstagsmahlangelegen, heiten hat in den lebten Tagen gemeinsam mit den Bertrauensmännern des Bahlfreises Kempten. Immenstadt-Kindau die endgiltige Stellungnahme der sozialdemofratischen Partei augunten des liberalen Kandidaten in der Stichwahl beschofen. Stidmahl in Rempten. Stichmabl befchloffen.

Die deutschernfischen Berhandlungen. Eine Wiener Korrespondens meldet, der deutsche Botichafter in Betersburg habe in den lehten Tagen wiederholt Unterredungen mit dem Minifter des Neufern, Siasonow, gehabt, die sich um die deutschen. Man erwartet, daß die Jeststellung des Textes des erwartet, daß die Jeststellung des Textes des Utebereinsommens bereits in den nächten Tagen vollendet lein wird, woraus die Unter-Tagen vollendet fein wird, worauf die Unter-zeichnung in der erften Galfte des Monats März erfolgen durfte. Die Unterschriften werden in Betersburg vollzogen, das lieber-einfommen wird amtlich verlautbart und den Kabinetten der Mächte von seinem Inhalt Meuntnis gegeben merben

Ein Konflift in den Delegationen. Eine öfterreichisch - ungarische Differen 3 ift in Budapeft ausgebrochen und dürfte wahricheinlich die Demiffion des öfterreichisch - ungarischen Marinefommandanten Grafen Monteeneedi zur Folge haben. Aus Budapest wird darüber gemeldet: Zwischen den bier tagenden Delegationen des öfterreichischen und ungarischen Parlamentes in ein Lonflift ausgebrochen, der mentes ift ein Konflift ausgebrochen, ber vielleicht politische Folgen haben wird. Es handelt fich um die Lieferung au den geplanten großen Schlifsbanten seine geplanten großen Schlifsbanten seinens der öfterreichischen und ungarischen Industrie. Die Industrie beider Staaten foll nach dem Ontenverhältnisse, in dem Oesterreich und Ungarn gu den gemeinsamen Ausgaben beitragen, an diesen Lieferungen beteiligt wer-ben. In einseitiger Abanderung eines über diese Anfteilung seit dem Jahre 1906 be-frebenden Uebereinkommens bat nun der Marinekommandant Graf Montecuccoli mit Inng des Grafen Montecuccoli er-ich uttern. Die Schwierigkeiten werden noch vermehrt durch den Biderspruch der Er-klärungen, die namens des Marinekommanbanten und von untergebenen Organen in ben beiden Delegationen abgegeben wurden. Eropdem glaubt man nicht, bas der Marine-Tropdem glaubt man nicht, daß der Marinefommandant wegen dieser doch nicht sehr erheblichen Sache gerade letzt seinen Boiten
verlassen wird, da es sich um die Aussichtung
des von ihm aufgestellten Flottenprogramms
handelt. Die Sache wird wohl im Bege von
Berhandlungen ausgeglichen werden. Die Unaufrichtigkeit in den Erklärungen der Drgane des Marinekommandanten bleibt aber
jedensalls bestehen.

Türfifche Rrifen.

Die Demiffion des Grofwefirst gilt als unmittelbar bevorftebend. Als fein Rachfolger tommen ber Genatspräfident Said

Donnerstag

Der Minifter für Sandel und Bolle des auftralifden Bundesftaates bat eine Dent. forift veröffentlicht, in ber er ausführt, es fei feit mehreren Monaten ein offenes Gebeimnis, daß Bertreter ber amerikanischen Gleisch-Export-Firmen nach Auftralien getommen seien mit ber offenbaren Absicht ihre Unternehmungen auszudehnen. Die Regierung fei entichloffen, fotort energisch gegen jeben Gleifchtruft porgugeben. Gie merde nicht dulben, daß fich in Auftralien die ifandalösen und ruchichtelosen Geichäftsmethoden wiederholten, die die Monopole in anderen Teilen der Belt fenngeichneten.

Deutscher Reichstag.

(138. Cigung vom 1. Mare.)

Die Beratung des Militar-Etats mird fortgefest. Eine Resolution Biede. berg (3tr.) fordert bei der

Bergebung von Lieserungen, namentlich von Bekleidungstinden Berüd-fichtigung der Bereinigung von heimarbei-ern und der Komitees, die Arbeiten an heimarbeiter vermitteln. Eine Resolution fri (Str.) verlangt die Berüdsichtigung der ogenannten Sandwertsmeifter ber Sand-

werfer-Genoffenichaft und "Ordnung.
Abg. Bauly Cochem (Str.) bittet, die gobgerbereien mit Lieferungen au bedenken, onst bestelbe die Gefahr, daß dieses Gewerbe ganglich au Grunde gebe.
Abg. Albrecht (Soa) behauptet eine

Reihe von Mighanden in den Betleidungs-amtern. Die dort maggebenden Berionlich-leiten, Offigiere, hatten gar teine Sachfenntnis. Redner fpricht gegen

die Gefängnisarbeit

und bemängelt die Arbeitsordnung. Abg Bogel (Ratl.) verweift auf die er-ipriegliche Zätigfeit der Gerbervereine, die amiichen Brodugenten und Konfumenten

Abg. Boigt Sall (m. Bag.) begrüßt die Refolution Biebeberg. Man durfe nicht den Deimarbeitern, die fic auf ibre Arbeiten mit

Maichinen uim. eingerichtet haben, ploblich die Arbeit entzieben. Abg. Webl (Ratl.) erörtert die Arbeits-Methode in den modernen Gerberei. Betrie-ben. Bei einer Mobilmachung feien die

Gerberei:Bereine auch nicht annähernd in der Lage, die Armee mit eigen gegerbten Sohlen und Oberleder au verforgen.
Beneralmajor Staabs: Das beite Le-

der ift für uns gerade gut genug. Bir haben feine Urfache, von dem bisberigen altbemahrten Lebermaterial abaugeben. Der Rauf bei den Gerber Bereinigungen bat fich durchaus bewabrt.

Bürttembergischer Miniserialbevollmächtigter. Generalmaior von Dorrer, erwidert auf eine Beichwerde des Abgeordneten Albrecht, in bezug auf das Befleidungsamt in Ludwigsburg, die Bestimmungen dort unterscheiden sich in teinem Buntte von den auch sonie in der Armee geltenden.

Abg. Gans Edler zu Auttibe istoniel: Die Einrichtung der Befleidungsämter ist noch jung, die Erfahrungen berechtigen aber ichon zu dem Urreil, das wir mit ihnen zufrieden sein können.

Abg. Sommer (fr. Bp.): Die Seeresverwaltung als einer der größten Arbeitgeber muß auf die berechtigten Büniche der Sandwerfer Rücksicht nehmen.

Abg. Duifner (It.): Der Ausbau der Befleidungsämter Bürttembergiicher Minifierialbevollmach

Ansban der Belleidungsämter muß im Einklange bleiben mit den laufen-den Mitteln. Redner wendet fic dann gegen die Ausführungen des Abgeordneten Bebl. Abg. Böhle (Son.) fpricht über Arbeiter-entlaffungen im Bekleidungsamt Strafburg.

Rriegeminifter von Beeringen: Dieh-rere Abgevronete haben fich die Befleidungs-ämter felbft angefeben. Die erfreulichen Fol-

erhoift. daß fich badurch eine derartig hohe | gen haben wir in der heutigen Rede des Einnahme ergeben wird, daß das Defigit
befeitigt werden fann, Beifchtruft. digfeit auch in begug auf

Die tednifden Gragen. Auch für bie Befleidungsamter gilt der Grundlab: fogialdemofratifc gefinnte Arbeiter merden nicht beichäftigt.

Die Ausiprache ichlieft damit. Die Rejo-lutionen 3rl und Biedeberg merden ange-

Abg. Rolle (w. Bag.) find Berner (Mfp.) bitten um Garnifonen für ihre Babl-

Abg. Bill (3tr., Elfäffer): befürmortet Buniche der Maichiniften in der Garnifon-Bermaltung und bittet, Schiegubungen nach Möglichkeit in der Zeit der Feldbeftellung

und der Ernte au vermeiden. Abg. 3rl (3tr.) bittet um Bugiehung von Sachverftändigen bei der Bergebung von Unfreicherarbeiten.

Alba. Boble (Sos.) ipricht über die Konfurreng der Krumper-Buhrwerte. Generalmajor Bandel: Die Militär-Berwaltung wird dantbar fein für die Mit-

teilung einzelner Solle. Abd. Beder Röln (Bir.): Im Rheinland beichwert man fic darüber, daß

die Remontes Rommiffion aum großen Teil ihren Bedari in Belgien

Abg. Beber (Rail.) bittet in diefer Begiebung um ftrenge Boridriften und beren Beachtung.

Beute: Beiterberatung.

Sndow.

Mis am Dienstag ber Sandelsminifter Gudow im Abgeordnetenhaufe ein Ginichreiten gegen die bem Sanfabunde beigetretenen Sandelsfammern ablehnte, ba ging ein Raunen durch den Gaal, Berr Sudom wolle fterben. Diefes vage Gerede bat fich jeht in einem Berliner Mittageblatt au einem partiellen Minifterrevirement ver-Danach foll der angeblich in den Orfus verichmindende Sandelsminifter eine frobliche Auferftehung ale Staatsiefreiar bes Reichspoftamte feiern. Das Sandeleminiiterium foll bagegen ber bergeitige Unterftaatsiefretar im Reichsamt bes Innern, Richter. übernehmen, mabrend fich berr Rraetfe in den wohlverdienten Rubestand gurudgieben will. In einer Borbemerfung er-flart die Redaftion, daß ihr ber Artifel. ber icon por ber Montagfigung geichrieben von gutinformierter Geite jugegangen Gie wollte fich badurch offenbar vor dem Berdacht ichüten. fich ibre Melbung durch Can-gen an ihren eignen Redaftionefingern für ben Gall gurecht gemacht baben. Bahrichein licher wird die Cache badurch aber auch nicht. Denn wenn die Redaftion diefe intereffanten Renigfeiten erft ablagern ließ, bis ein außerer Anftog fie etwas glaubhafter gu machen ichien, to bat fie offenbar felbit der "gutinformierten Seite" nicht getraut.

In der Ent bandelt es fich bei diefen detaillierten Mitteilungen nur um einen Berfucheballon. Ilm eine junacht vorweggunchmen, jo fann aus den Sudowichen Erffarungen im Abgeordnetenbaufe feinerlei Urfache für einen Rüdtritt des Sandelsminifters bergeleitet werden. Offenbar befindet fich Derr Sudow bei feiner Saltung gegenüber dem Sanfabund und den Sandelsfammern in pollfter Uebereinftimmung mit bem Minifterprafidenten. Man bat amar berrn von Bethmann - Sollmeg icon pit feine Brogrammlofigfeit vorgeworfen; fiber eine aber bat er niemale Zweifel gelaffen; bag er von einer Bolitit ber Rabelftiche nichts halt. Erop mander bringenden Gorderungen will er nichts von neuen Ausnahmegefeten gegen Die Sogialbemofratie miffen, nicht meil er über die Sogialbemofraten weientlich andere denft als die Parteien der jegigen Debrbeit, fondern meil er meift, daß Ausnahmegefete nur geeignet find, Die Dacht der En

gialbemofratie gu verftarfen. felben Erwägungen muffen aber die Re-gierung auch abhalten, gegen die Sandelsfammern einguidreiten Gie murbe badurch dem Sanjabund nicht nur nicht icaben, fonbern im Gegenteil eine ungemein mirffame Reflame für ihn machen.

Liegt fonach fur Berrn Endom fein triffterium, in dem er taum warm geworden ift. icon wieder auszuicheiden, fo fteht anderer seits auch die Behauptung, daß herr Kraette noch vor Ablauf diefes Jahres aus dem Amte icheiden werde, auf recht ichwachen füßen. Wenn sich sein Gesundheitszustand nicht wesentlich verschlechtern sollte, is kann man jedenfalls damit rechnen, daß der Reichsnohmeiter bis nach den Neuwahlen. voftmeifter bis nach ben Reuwahlen im Amte bleibt. Rachdem berr v. Bethmann-Sollweg im vorigen Jahre nicht ohne Schwie rigleiten die "Somogenitat" feines Dlinifteriums bergeftellt bat, muß ihm viel baran liegen, por ben Reichstagsmahlen weitere Berichiebungen gu vermeiben, benn die Stelfung ber Regierung im Bahlfampi mußte burch folde beständigen Bechiel nur noch meiter geichmacht merden. gungen allgemein-politifcher Ratur wird fich herr Rraetfe faum verichliegen tonnen. Bas aber etwa nach den Bahlen geichieht, bas ift eine Frage, über die man fich heute noch nicht den Ropf au gerbrechen braucht.

Reftbeftande.

Bie auch das neue frangoftiche Ra. binett gufammengefest fein mag, in jedem Gall befindet es fich außerordentlichen Echmic rigfeiten gegenüber. Bunachft wird ce fic baritber ichluffig machen muffen, wie weit es fich das Programm Briands gu eigen machen will. Briands Leibblatt, die "Action". er-flart gwar fategorifch: "die Bolitif des Gerrn Briand ift nicht gu Ende: fie fangt erft an." Gleichwohl wird man ftarte Bedenten hegen dürfen, ob Briands Erben feine politifche binterlaffenichaft bedingungolog übernehmen werden. Die Erfolge, die Briand bei der Bermirflichung feines Programms ju vergeichnen hatte, find nicht gerade ermutigend. Es ift ihm in der Tat nichts gegludt. Die Barteiverhältniffe, die Briand beifen wollte. find heute verworrener benn je. Geine Bahlreform, die auf diefes Biel hinarbeiten follte, ift im Rammerausichuft fteden geblie-Das Gintommenfteuergefet ift noch immer nicht auf ber Tagesordnung des Genats ericienen und ber Ctat ift noch nicht erledigt,

Ronnte io Briand nicht einmal die laufenden Geichafte glatt erledigen, fo fiebt es nm ben Teil feines Brogramms, ber mit feinem Ramen am innigiten verfnupft ift. noch viel tranriger. Es find dies die brei Wejevesvorlagen, die eine Biederholung bes Gifenbahnerausitandes verhüten follen. den radifalen Glementen erregte bas Musitanbeverbot, bei ben gemäßigten ber Schiebe. gerichteawang den hochiten Unwillen. Bernebens haben bisber die Rammerausichuffe perfucht, aus diefen Borlagen etwas Brauch-

bares berausaufriftallifieren. Es mare begreiflich, wenn das neue Ra binett unter diefen Umftanden darauf ver-gichtete, diefen Zeil des Briandichen Bro-gramms ju übernehmen. Dann muß es aber andere Magregeln vorichlagen, Die geeignet der Berfebreanarchie au fteuern, benn gerade hier droben ihm die erften Echwierig-feiten. Der Borfibende des Landesbundes ber Lofomotiviffihrer und Beiger, Toffin, hat bereits bem Rachfolger Briands gedroht: "Benn er unfere ungerecht entlaffenen Rameraden nicht wieber anftellt, und die An-nahme des Geiebes über dieRudwirfung ber Altersverforgung nicht beschleunigt, io hat das Bublitum auf einen regelmäßigen Gifen-bahndienst nicht zu rechnen." Das neue Rabinett wird fich enticheiden muffen, ob es ben ihm hier vorgeichriebenen Beg ber Rach-giebigfeit beidreiten ober an bem Briand-

Reues aus aller Welt

Berbrecherische Dienstmädden. In Co. lima (Ungarn) wurde eine ichwer trapte Beamtenfrau in Abwesenheit ihred Gatten von ihren beiden Dienstmädden über jallen und mit Chloroform betaub: Codann murbe die Bohnung von den bei Dabden pollig ausgeranbt, metan

bie Berbrecherinnen entfloben.

Yaminenfturg. Racht der Orticelle Rappl in Tirol ift eine Lawine nie. bergegangen, wobei mehrere Berionen in Lebensgefahr gerieten. Gin Bauer murbe

Ins Meer getrieben. 25 banifche Bilder boote murden von Stagen aus durch ben Eturm ins Meer getrieben und fint mit ihren 90 Mann Befahung in großer

Banbiten: leberfall. 3mei mastierte und bewaffnete Banditen bieller einen Extragug bei St. Louis an und plünderten die Reifenden aus. Sie et beuteten aber nur 4000 Dollar, mit benen

fie floben. Durch Gas betäubt. Durch Mushte men von Gas murden in der evangelig Rirche in Inne beim Gottesdienfte mehr Berjonen ohnmächtig. 20 Berjonen bra den bewußtlos jufammen und mußten ins Greie geichafit werden. Die Uriache bes Unialles fonnte noch nicht feftgeftellt werden

Lotales.

Biesbaben, 2 Dan Zehn Jahre Bandwerkskammer

Biesbadener Sandwerfstammer blidt demnächit auf ein gebnjähriges Beitel aurlid. Der riibrige Gefretar ber Rammer. Gtadiverordneter Gor ober, bat einen ju fammenfaffenden Bericht über die Tatigfen und die Erfolge der Sandwertstammer in diefer Beitfpanne ausgearbeitet, aus bem felgendes entnommen fei: Am 1. April 100 murbe bie Rammer errichtet. Man botte lange auf fie gewartet, und als fie nun be war, wurde fie auch alebald recht lebhaft in Anipruch genommen. Insbefondere maren es die Innungen, welche Rat und Sife erbaten, namentlich in den damals tedat batfigen Streitigfeiten über bie Bugendetelei einzelner Betriebe gu den Zwangeinunnen, Die Rammer felbit batte aunacht fich einen richten und die Mittel für ihre Arbeit au ichaffen. Dies führte gur erften Beranlagang ber Gemeinden, und damit gur Geftiellung im Rammerbegier vorhandenen felbftanbigen Sandwertebetriebe. Gie ergaben bie Soil von rund 27 000.

Diernach ging die Rammer mit Gifer an die Gorderung des Genoffen ich aftemefene. Gie lieft eine gange Mr Genoffen aabl von Bortragen in und augerhalb ber bandwerklichen Organisationen balten. Iras flammte infolgedesten der genosienschaftliche Geist im Sandwert mächtig auf. Hieras ichloß sich die allgemeine Regelung des Lehrlingswesens, das damalische im Argen lag. Damit nun alle die Boridriften auch beobachtet und durchgefutt murden, ging die Rammer gur Beitellung von Beauftragten über. In jedem der 18 Rem murden mindeftens ein, in größeren Rreift mehrere Beauftragte beitellt, mit genauer 31 frinftion verichen, und fahrlich einmal au Befichtigung aller handwerflichen Betriebe ausgesandt. Die einzelnen Berichte geinte bald, wie notig und amedmäßig diefe Einfictung mar. Erforderte auch die Durcharbeitung diefer Berichte und die Abftellung ber sabilojen Anfrande eine große Arbeit, fo b

Gine der wichtigten Aufgaben mar die Organisation der Gesellen. Prüfung Bunächst. mußten umtaffende gestrellungt über die im Bezirf vorhandenen Lehrlingen iber die im Bezirf vorhandenen Lehrlingen ftattfinden. Rachdem dies geicheben und b Erennung nach Berufearten und ber Do limfeit artatiof mar, aine man

Balluzinationen.

3m "Strand Dagasin" veröffentlicht D. 2 & Somes eine bochft intereffante Soilo der munderbaren Birfung, die das aus bem indiiden Dani extrafierte, nartotifche Mittel Daidifch auf den menichlichen Rorper ausguüben vermag. Gine fleine Dofis diejes Praparates ruft ein angenehmes Gefühl von Bohlbehagen und Erleichterung hervor, eine größere Dofis wirft dagegen fibrend auf die geiftige Tätigkeit. So verwischt fie die Begriffe von Raum und Zeit. Dabet ichlägt das Herz unnatürlich ichnell, während fich gleichzeitig ein brennender Durft einstellt. Dit wird der Batient das Opera unnatürlich ichnell, während fich wird der Batient bas Opfer der eigentumbie amar bismeilen angenehm fein tonnen, in einem weiter vorgeschrittenen Stadium bes Raufches aber gewöhnlich einen bosartigen Charafter annehmen.

Bavard Tanlor beidreibt die Birfung, die der Genuß von nur einem Teeloffel Saichiich auf ihn und feinen Freund Caftor Sarrifon aut ihn und leinen greund Caftor Barrifon ausgeübt hat. Ungefähr vier Stunden darauf brach Garrifon in ein schallendes Gelächter aus und rief: "Hurra! Jeht bin ich eine Lofomotive!" Und wohl zwei Stunden lief und sprang er, wie eine Lofomotive feuchend und mit den Armen die Bewegung der Lofom nachmachend, im Jimmer auf und

ateber. Tanlors eigene Salluginationen maren non einer gang anderen Beichaffenheit. Er glaubte, daß er am Juge der Cheopopuramide fiche, um ichon im nächten Augenblid von der höchsten Spite in die Bute hinabanichauen. Dier war es ihm, als bestehe die Pnramibe nicht aus Steinen, sondern aus boben Labatssträuchern. Dann folgten and

ihn mitten durch die Bufte au einem gand von grunen Biefen und berrlich leuchtenden Blumen führte, deren Relche mit Sonig ge-

Rach und nach murden die Salluginationen Nach und nach wurden die Halluginationen grotester und weniger angenehm. Sein Mund ichien ihm von Meffing und seine Zunge ein Riesenblod von verroftetem Eisen au sein. Das liedende Blut donnerte wie ein mächtiger Basserfall, und seine Schläfen dröhnten wie ein Eisenhammer. Ihm war, als musse sein Gerabenken; als er aber die Weste auftnöpfte und die Schläge des Herzeus gählen wollte, machte er die eigenartige Entbedung, daß er appei bergen batte, von denen das bedung, daß er smei Bergen batte, von denen das eine febr langiam und gedampft ichlug, mab rend das andere in rafendem Tempo mohl 1000 Schläge in der Minute machte. Dann überfam ibn ploplie eine fürchter

liche Müdigkeit und er beidloß, sich aur Rube au begeben. Das war aber nicht so leicht. Tenn seine Beine begannen an wachsen und wurden schließlich so laug, daß eine Sände die Schuhe nicht erreichen konnten. Als er idlichlich aber boch im Bette lag, fing auch fein Oberforper an fich ausgudehnen und murbe größer und größer, bis er - einichlief.

Als er am nächten Morgen erwachte, batte er, mas fonft nach dem Genuß von Saftisch der Fall ift, feinerlei Beichwerden, fondern fühlte fich gang wohl und gefund.

Bahrend dieje Balluginationen auf fünft schiften biete Saunginationen auf fundliche Beise hervorgerusen wurden, in der Sprache des Dichters Baudelaire zu den atünstlichen Paradielen" gehören, ersordert ein Bortommnis, über das ans Paris be-richtet wird, eine andere Erflärung. Gine junge Dame, die an tiefer Relancholie litt paramide nicht aus Steinen, sondern aus beden der Zwang von Selbstword- boben Tabalsfträuchern. Dann folgten anschere und noch eigentümlichere Bilder. Er fester und noch eigentümlichere Bilder. Er fester und begab in Paris und erzählte ihm, das beteuerte sie dem Profesior, daß sie die Selbit wird gedanken finn Paris und erzählte ihm, das beteuerte sie dem Profesior, daß sie die Selbit wird gedanken sienen Profesior Magnin erkundlichen der Bereinigung von Mitgliedern der Profesior Magnin erkundlichen sieder der Bereinigung von Mitgliedern der Profesior Magnin erkundlichen siederdrücken und daß diese Schwere auch ihre Seele siehen bei beiben der Unter diese Magnin erkundlichen sieder der Bereinigung von Mitgliedern der Profesior Magnin, Interesse nach der Vergangenheit des verschieden der Anfahren in Verleichen Ausgaben will, eine Verscher und wissenschaftlichen Interessen der Ausgabe machen der Aufgabe machen der Aufgabe machen der Aufgabe machen will, eine Verscher aus Keugier und wissenschaftlichen Interessen der der Bereinigung von Mitgliedern der Geschaftlichen in Verscher und das diese Schwere auch ihre Seele in ihrer großen Kreude in ihrer großen Kr

ber furs vorher intereffante Experimente mit | einem hellfebenden Medium gemacht hatte, wollte verfuchen, ob er nicht durch eben diejes Medium die mahren Urfachen bes neuro-pathifchen Buftandes ber Dame ergrunden

en Programm fenhalten mill.

Dhne der Dame ober bem Medium ein Bort au fagen, verfette er bie erftere in bupuotifchen Schlaf, nachdem fie ihm noch anvertraut batte. daß fie por ihrer Bermahlung einen Offigier geliebt habe, den fie jedoch, da ihre Familie bagegen mar, nicht habe heiraten dürfen, und der dann einen anfiedenden Giebertrantbeit erlegen fei. 21s bas Debium in das Bimmer geführt murde, in welchem die hupnotifierte Dame lag, zeigte es fich fo-fort überraicht von einer feltiamen Erfcheinung, die es au feben behauptete: auf ben Schultern der Dame, fagte es, fige ein Phantom, ein junger Mann, mit eigenartig ftarrem Blid, und verfuce mit feiner rechten band den Raden der Rranten aufammengupreffen und au würgen. Dann rief das Medium plötlich aus: "Ah! diefer Mann hat fich das Leben genommen und will nun, daß fie ihm folgen foll." Magnin, der, wie er jeht in den "Annales des Sciences Pinchiques" berichtet, nicht Spiritift ift und den Fall mit wiffenicaftlicher Objettivtät" darfiellt - be- gann nun durch Bermittelung des Mediums eine Unterhaltung mit dem für ihn unfict-baren Trugbild, indem er es eriuchte, die Krante fortan in Ruhe au laffen. Dazu er-flärte fich das Phantom nach einigem bin und Ber bereit.

Mis die Batientin bann gewedt murbe, erflarte fie. daß fie fich wie von einer gaft

norbenen Geliebten ber jungen gran fuhr, daß die Angaben, die das Redium ibn gemacht batte, in jedem Buntie fimmie bağ er alfo nicht einem Gieber erlegen, to bern burch Gelbstmord aus ber Welt @ ichieden fet.

Hllerlei.

Bacon ober Shatelpeare. Die als Streitfrage Bacon ober Shatelpeare? in in ein neues, amufantes Stadium gettett. Ein amerifanischer Gelehrter, Orville Omen. der aus Chatespeares Berten nichts Anagramme berauslieft, abnlich mit ce is der Amerikaner Donnelln tat, bat in den ten Bacons "entbecht", daß Bacon feine nen Dandichriften im Bett des Fluffed in der Rabe von Chepstow (an der Rusel des Bluel von Chepstow (an der Rusel des Bluel von Chepstow) des Buel vergraben habe. Dwen in bei Ebepftow gereift und eradlit bort. Ber habe in feinen Berfen in der verschleten dorm von Anagrammen vericiedene gen philde Ramen niedergeichrieben, die fich philde Ramen niedergeichtleben, noch im Bolfsmunde erhalten baben. Derzog von Beamford, der Guisbert Chepitow, hat ihm die Erlaubnis gest Chepstow, hat ihm die Erlaubnis bestehenderabungen zu veranstalten. Die Rachgrabungen zu veranstalten. Die delei im Bette des Bne erregt viel Geladielbit im Lager der Baconisten ielbit im Lager der Baconisten fanntlich hat in Deutschland der Schrifftet Edwin Bormann mit viel Rüht, die ein Schrifftet werten, das Shafespeare Uhegabe wert geweien ware, der Berfasser der unter seinem Ramen geden Berfe, sondern lediglich ein Ledwin für deren wirklichen hochgestellten liebe ihr deren wirklichen hochgestellten gultig als abgetan betrachtet werden bart.

Abonnements

Wiesbadener General-Anzeiger werden jederzeit angenommen.

Der Biesbabener General: Angeiger feftet burd bie Tragerinnen bezw. Land: Agenturen monatlich

mut 50 Pfg.

Bestellgelb 10 Big. — Die Ausgabe B
mit bet humoristischen Wochenbeilage
"Die Rochbrunnengeister" wird zu

65 Pfg.

Reftellgelb 10 Big. monatlich geliefert,

Jeber Abonnent ift nach ben burch uns echältlichen Berficherungs : Bedingungen bei ber Rurnberger Lebensberficherungs bent in Rurnberg gegen Unfall mit Tebesfolge bezw. Ganzinvalibität mit

500, 1000 begus. 2000 mr. = foftenlos verfichert.

Reine andere Zeitung

tetet filr einen fo niedrigen Breis eben-joviele Borteile, wie der Wiesbadener General, Angeiger. Saumen Sie da-ber nicht, sofort ein Brobe: Abonnement gu bestellen.

ng und Befetzung der Gesellenprüfungs-telchüffe im gangen Kammerbegirk. Es andelt fich dabei um rund 500 Prüfungspicinie, für deren Befetung 3000 Sandeifer erforderlich waren. Die Gesamtzahl
if m Rammerbezirf abgelegten Gefellenifungen beträgt rund 20 000, einichl. der
ben Junungen abgenommenen.

Demnacht murbe die Behrlingerolle ben Rammerbegirt eingerichtet und bie meldungen durch Einrichtung der Lehreiträge enigegengenommen. Die Zahl der geren beläuft lich auf rund 42 000. Die erlingsrolle wird alljährlich zweimal, im eidjahr und Gerbit, vollständig durchgearsiet und die jämtlichen Brüfungsausichüffe m den burch Ablauf der Lehrzeit fällig ge-nidenen Gesellenprufungen benachrichtigt, emit die Lehrlinge au den Frühjahrs- und prüfungen herangegogen merden fon-

reifte fich an die Organisation ber Meiterprüfung. Dier murben anfangeinzelnen Sandwerte im Rammerbegirf fiet, und gwar in den bedeutenoften aben besfelben (Grantfurt a. D., Bies t. Comburg). Gpater murden gur gro tilmeife befeitigt und die übrigen in rei bedeutenoften Städten bes Rammer-Weisterprüfungsfommiffionen, zu deren it auf auch deren in den die Bund in dand biermit ging der Erlag Reifter Prüfungsordnungen für jedes Reifter Prüfungsordnungen für jedes ne Sandwerf und die Ginholung der ihertellen Genehmigung biergu, Während bemit in den erfien 6 Jahren fehr langaing, (es wurden nur etwa 300 Prüpen abgelegt) hat die Sache fich in den letydiet Jahren io fräftig entwickelt, daß die ber Deifterprüfungen jett rund 1200

der Bandwerfer bat die Rammer um und erfolgreich gearbeitet. So hat er 130 allgemeine Fortbildungsturse erbliche Gesebestunde. Arbeiterversicheselehe. Bechselrecht. Genosienschaftsbirgerliches Recht. Buchführung und larion) mit rund 4300 Teilnehmern, so e größere Zahl von Fachfurfen mit Eeilnehmern, abhalten laffen. Die angeichule hat die Rammer dadurch bt, daß fie in ihren Borfdriften gur Behrlingsmejens jeden Behrum Beiuch der Schule verpflichtete und burch die untere Bermaltungsbehörbe in feftieben ließ. Gerner dadurch, daß Die Gefellenprüfungsordnungen den gen die Befreiung von dem diesben Teil der theoretischen Prüfung
wenn ein gutes Zeugnis der gewerbdortsildungsichule vorgelegt werden
Anherdem hat die Kammer zahlreiche
we im ganzen Bezirf zur Belehrung

dwerfer halten laffen. Onrchführung der für das Sandwert en Gefebe und Berordnungen. insan Gelebe und Berordnungen, inder der der Gelebe vom 26. Juli 1897, 7. I 1907, 30. Mai 1908, 9. Juni 1909 pp., die Begutachtung wichtiger Gesehent-(Reichderesicherungsordnung, Strafmaufun) erforderte eine große Summe satt und Zeit. Insbesondere gilt died in Geseh vom 30. Mai 1908. Dierbei Lammer allen handwerklichen Organien und jedem einzelnen in Fragenden dandwerker Rot und Beikand i dur Erwerbung der Besugnis zur ung von Lehrlingen, saft alle Anträge, fachen der unteren Berwaltungsbestagtischen Von allen mit einheitslichen Formularen für unsährtunden versehen. von allen aligten Berleihungen entgegengenommit in einem den ganzen Kammerbezirf din einem den ganzen Kammerbezirk aben Kataster verarbeitet, so daß die eine genaue Uebersicht hat und lestkeuen kann, wer zur Ankeitung eilingen besugt ist, und wer nicht; besonders umfangreiches und ichwiestellsgehiet hat daß Euhmissitrettisgebiet bot bas Gubmiffi-elen. Sier ift die Rammer fast unfie mitgewirft an bem Buftandetommen der allgemeinen Boridriften für bie Bergebung von Arbeiten und Lieferungen bes Staates. Beiterhin hat die Rammer fich mit Rachbrud um die Durchführung des Gefebes gur Si-cherung der Bauforderungen bemubt, insbesondere überwacht fie die Durch-führung der Boridriften betr. die Buhrung bes Baubuche und fucht an gefährdeten Stellen gur Giderung ber Bauforberungen ein-

ängreisen. Alls eines der Mittel jur Förderung und Debung des Handwerfs hat die Kammer die offizielle Ehrung folder Gefellen eingeführt, welche 20 Jahre und länger in demselben Betrieb tätig waren. Die Ehrung geichieht durch Zusertigung eines fünftlerisch ausgeführten Diploms. Sie ist bisher in über 250 Fällen getätigt worden. Diese Einrichtung wird sehr geichäht und bewährt sich gut. Im Anschluß daran sucht die Rammer bei mindeltens Bishriger treuer Dienstzeit für geeignete Geselleu eine Ausgeichnung für geeignete Gefellen eine Ausgeichnung burch Berleibung bes allgemeinen Ehren-

Bas die Berhaltniffe der Frau im Hand-wert anlaugt, jo hat die Kammer, wohl als eine der ersten, deren Regelung vorgenom-men. Schon am 15. August 1965 wurde die Mindeftdauer der Lebrzeit für meibliche Lebrlinge ber Damenichneiderei - auf 2 Jahre fefigefent, die Gehilfinnenprufung organifiert. die Boridriften gur Regelung des Bebrlingewefens auf fie ansgedebnt, fpater bie Sochigabl ber Lebrlinge fengefest, fura, bie Frau im Sandwerf ebenio behandelt, wie den Mann. Im Laufe der Jahre find im Kammerbegirt etwa 2000 Gehilfinnenprüfungen durch weibliche Sandwerfer abgelegt worden; auch die Meisterprüfung ift gang to organisert, wie bei den männlichen Sand-

werfern. Im allgemeinen wird ein Unterschied des Geschlechts, den auch die GewerbeDrdnung nicht kennt, nicht gemacht.
Seit Bestehen der Kammer haben 16 Bollversammlungen, 27 Ausschuß- und 125 Borkandssthungen katigefunden. Die Zahl der
Ein- und Ausgänge beläuft fich im ganzen
auf rund 400000. Die Zahl der mündlichen
Ausfänste auf rund 40000.

auf rund 400 000. Die Zahl der mündlichen Ausfünste auf rund 400 000. Die Zahl der mündlichen Ausfünste auf rund 40 000.
Schliehlich hat die Kammer folgende Wohlfabriscinrichtungen geschaffen: 1. Hachen Weisterfurstungen geschaffen: 1. Hachen Weisterfurstungen geschaffen: 1. Hachen Musbischungskurse zur theoretischen und praftischen Ausbischung der Handwerker, sowie der Handwerkering der Hauftlung ihre der Hauftlung ihre der Hauftlung ihres Vertrages seitens der Kammer mit dem Allgemeinen Dentschen Berrichtlung ihres Vertrages seitens der Kammer icherungsverein zu Sinktigen Bedingungen eine Meisterichaits-Austieuer zu sicherungsbank auf Gegenseitigkeit einen Bertrag abgeschlossen. Dadurch soll dem Handwerfer unter besonders günftigen Bedingungen ermögschlossen. Dadurch soll dem Handwerfer unter besonders günftigen Bedingungen ermögschlossen. ichlosen. Dadurch soll dem Handwerfer unter besonders güntigen Bedingungen ermöglicht werden, für fein Alter la. B. für das 55., 60. oder 65. Lebenssähr, ie nach seiner Babl) sich ein angemesienes Ravital oder eine lebensläugliche Rente au sichern. — 4. Jur Berlicherung gegen Ballerleitung sich äber bat die Kammer im Interesse ihrer Dandwerfer einen Bergünzigungswertrag wit der Bronffinter Trans. itigungsvertrag mit der Frankfurter Transvort-, Unfall- und Glas Berlicherungs A.-G.,
abgeichlossen. — 5. Saftpflichtveri cherung: Gegen Unfalle bezw. Haftvilichtfälle, welche infolge der Geiellen- oder Meikerprüfungen im Kammerbezirt eintiteben, bat die Kammer eine Berlicherung abgeichlossen mit der "Nordirern, Unfall- und
Altersversicherungs-A.-G." Berlin. — 6.
Beiter bat die Kammer eine Unfall- und Sefreiars. — 7. Jum Schube acgen ich ab-eine Kreditgeben bat die Rammer eine Ausfunftstielle über Kreditwürdigfeit von Geschäftstunden der Handwerfer errich-tet. — 8. Sachvertindigen-Institut zur Berbutung und Schlichtung gewerblicher Strei butung und Schlichtung gewerblicher Streitigeiten — 9. Fonds aur Unterstübung bedürftiger und würdiger Sandwerkslehrlinge — 10. Bermittelung von Lehrstellen für Zöglinge von Erziehungsanftalten und Bereinen, und 11. Bekämpfung des Borgunswesen, und 11. Bekämpfung des Borgunswesen auf der Daartals erlätt die Kammer eine Bekanntmachung, in der das fausende Bublisum ausgesordert wird, die Rechnungen der Dandwerfer sofort nach Empfang au begleichen.

Biesbadens Gafte. Es find neuerdings bier eingetroffen: Graf von Bredow-Berfin (Railerbof): — Frei berr von Buddenbrod. Berlin (Schwarzer Bod): — Fran von Buddenbrod. Berlin (Schwarzer Bod): — Fran von Budow, geb. Baroneffe Bietingboff-Jarawia (Villa Balmura): — Oberfifteutn, von Frobel. Glas (Zamnus-Dotel): — Excellens Generalleutn, von Lindenau-Griffen (Metrovole n. Monovol): — Gräfin n. Mittergutäbef. Lubienida. Barichan (Palait-Dotel): — Freifran von Brins-Gr-Arnsdorf (Dotel Rassau n. Geeilie): — Major von Roerdan So-Dagenau (Delospoestraße 2): — Leutn. von Rudno-Rud-Maior von Roeroans 3-Dagenau (Delag-poeitraße 2); — Leufn. von Rubn v. Rub -sinsti. Breslau (Dotel Rassau u. Cecilie); — Rechtsanwalt Dr. von Rusch da-Mannbeim (Tannus-Dotel); — Gebeimrat von Schön-berg-Dresden (Schwarzer Bod); — Baronesse von Bietinghoff-Butow, Vommern (Villa Rassaus) Valmura).

Roch ein Reichotagofanbibat. Gur 28tes. baden hat die driftlich-fogiale Bartei Berrn General Rlingen der als Kanbidaten für bie nächfte Reichstagswahl aufgeftellt. Derfelbe bat die Randibatur angenommen.

felbe hat die Kandidatur angenommen.

Aus der Schule. Die biefige Regierung hat wieder 19 Schulftellen aur Biederbesebung ausgeschrieben. Mit 1. April 1. 38. bezw. 1. Mai sollen beset werden die evangelischen Lebrerstellen zu Oberstedten, Salaburg. Johanntsberg i. Rh., Eibelshausen, Promstirchen, Domburg v. d. d. (Reftorstelle), Dolabausen b. Gladenbach, Rod a. d. Beil. drobubausen b. B., Eicenstruth, Casdorf, Riederneisen und Lindsched, serner die katholischen Lebrersellen au Dattenbeim, Dablen, und endlich die tatbolischen Lebrerinnenstellen au Ruppertshain. Unterliederbach und Beiskirchen.

Angestellt wurden die evangelische Leb-

rerin Bertha Briebe au Biebrich a. Rh. und die tatholifde Lebrerin Debmig Beit au Frantfurt und ber tatholifde Lebrer Sans Gon ob au Laufenfelben. - Berfest murben bie evang: lifden Bebrer Deinrid Rannweiler von Salaburg an die Braparanbenanftalt au Uffingen, Meldior Eichftebt von Sibelshaufen nach Dambach, Audolf Oppermann von Broms-lirchen nach Kriftel, Karl Miller von Rob a. d. Beil nach Oberhöchtadt, ferner die fatholifden Lebrer August Start von Duisburg nach Frankfurt a. M. und Georg Schmidt von Saarbrüden nach Frankfurt, sowie die katholische Lebrerin Josephine König von Auppertshain nach Biebrich a. Ab. — Pentsoniert wurde mit hom 1. Mai ber evangel. Lebrer Paul Stobr in Rambad. - Geftorben ift die evangelifche Leb-rerin Agnes Danidilb in Robelbeim b. Brantfurt.

Bringeffin Glifabeth au Echaumburg:Lippe feiert am Conntag ihren 70. Geburtstag, Geboren am 5. Mara 1841 im Refidenafchlof au Budeburg als jungftes Rind bes Gurften Georg zu Schaumburg-Lippe († 1860) und ber Gurftin 3da, Pringeffin au Balded und Bormont (+ 1869), fiedelte fie 1868 mit ber Gurftin 3ba nad Biesba. ben fiber. 3bre Liebe gur Rranfenpflege founte fie bereits 1870-71 an den Bermunbeten erfolgreich betätigen. Am 30. Juni 1877 in den Borftand bes 1809 gegründeten Bied. babener 3meigvereins des Baterlandifden Grauenvereins gemablt, übernahm fie am 11. Juni 1888 ben Borfit in bem neubegrundeten Berband ber Baterlandifden Frauenvereine im Reg. Beg. Biesbaden und im Zweigverein ber Stadt Biesbaben. "Diefe Tätigfeit bat mein Leben freundlich gestaltet und mir bas liebe Biesbaben und das icone Raffauer Band aur ameiten Beimat gemacht" außerte fie am 3. April 1908 bei ihrem 25jahrigen Jubilaum als Borfitende. Unter ihrer gielbewußten Oberleitung ift ber aus bem Bufammenichluß pon 7 Bereinen mit 750 Mitgliedern entfrandene Begirteverband in diefen 28 Jahren auf 48 3melgvereine mit 15 000 Mitgliedern angewachien und find alle bie Boblfahrtseinrichtungen entftanden ober bem Biesbabener Zweigverein angegliedert worden, Die, wie bas Diatonenheim, ber Schwesternverband im ftadtifden Arantenbaus, die Camariterabteilung, die Balderholungeftatten, der Biesbadener Berein vom Roten Greus und das Beteranenbeim vom Roten Rreug, bier feit Jahren fegenbringend mirfen. Bie ber Bergidild ihres Bappens, das uralte Schauenburg-Bolfteinifche Reffelblatt, ben Beralbifer auf den gemeinsamen Geichlechtsuriprung mit der Camariterin auf bem beutichen Raiferthron binmeift, fo erinnert den Menichenfreund bas Beichen des Roten Rreuges an die den beiden fürftlichen Frauen gemeinfame unablaffige Tatigfeit auf bem weiten Gebiete ber vaterlandifden Boblfahrtebeftrebungen. Wenn in Biesbaden und Raffau Taufende des Geburtstages ber Bringeffin Elifabeth gedenfen, fo ift das nur der Musdrud der Danfbarfeit für die groß. artige Samariterarbeit, durch die fie fich einen Rubmestrang geflochten bat, ber ihren Ramen untrennbar mit ber Weichidie bes Ba-

terländischen Frauenvereins verfnüpft. Söbere Maddenicule. Lehrer Rarl Bobl tritt mit dem 1, April d. 3s. von der Bolfsichule liber in ben Souldienit an ber ftabtifden boberen Mabdenidule.

Bergangene Berrlichteit. Der Biesbabener erinnert fich noch gerne des Birfus Rens, ber in fruberen Jahren bier feine Borftellungen gab. Das erftelaffige Gtabliffement fand bier immer einen freundlichen Empfang. Geichäftliche Ber-lufte und andere Umftanbe trugen ichliehlich basu bei, daß bas Unternehmen verfrachte. Das Amts-gericht Berlin Mitte gibt lett befannt, daß bie

großen sirsenfifden Bergangenheit getilgt. Des Künftlers Ende. Die Lefer unierer Zeistung erinnern fich ledenfalls noch der Chinesentruppe, welche im letten Bariste-Programm in der "Balhalla" auftrat. Es erregte damals allgemeines Stannen, als einer der Ehinesen mit dem Daarichopf an einem Prabtieil bangend über den ganzen Saal eine Reise durch die Luft antrat. In einem auswärtigen Bernnügungsetablissement mihalüdte dieler Tage dieser Trid. Das Prahtseil rif und der Chinese fürzet aus Das Drabifeil rif und ber Chinefe filirate aus betrachtlicher Dobe ab. Der Rünftler frarb algbalb infolge ber erlittenen Berlegungen.

Gbel fei ber Menich . . .! Der Borftand bes Begirtsverbandes Biesbaden Bater landifder Grauenvereine bat aus bem Ertrag bes im Oftober vorigen Jahres veranftal-teten Gunf-Uhr-Tees folgende Beihilfen gewährt: dem Zweigverein Staf-fel für die Krankenpilegenation 100 M; der Ortsgruppe Anivach des Zweig-Bereins Ufingen für Krankenpilegestation und Klein-linderichule. 100 M. Dem Preisperein findericule 100 .K; dem Zweigverein Beiterbule 100 .K; dem Zweigverein Beiterbule 150 .K und dessen Ortsgruppe Geminderschule 150 .K und dessen Ortsgruppe Geminden und Kleinfinderschule 100 .K; dem Zweigverein Kl. Schwalbach - Niederhöch fadt für Rrantenpflegestation 100 .M; bem 3meig. perein Rordorf gur Unterbringung eines Lungenfranten in Rupperisbein 100 .M. bem Bweigverein Die g. Dranien fie in gu ben Aurtoften eines Anaben mit Rinderlabmung 50 A; dem Zweigverein Biesbaden für bas Diatonenbeim und für Roblen für Arme 1900 .M; dem Beteranenheim 900 .M. diesjährige Delegierten und Mitglieder-Berjammlung des Baterlandischen Frauen-Bereins (Hauptverein), verbunden mit einer Mars fich immer deutlicher zeigen. Denn mab-Feier des hundertjährigen Geburtstages der rend die Conne am 1, Mars 6 Uhr 50 Min, er-

Kaiferin Augusta wird Mitte September 58. 38. in Berlin ftattfinden. — Gin Baterlandischer Francuverein hat fich in der Gemeinde Dauborn (Kreis Limburg) unter dem

Borfit der Fran Anna Riedel gebildet, dem 143 Mitglieder angehören. Das Berfabren, bei den aur Bersonalbesörderung dienenden Jügen den Anftrag zur Absabrt durch den Sahrdienstleiter mittelft des Befehlftabes, ober bei Ract mit der Rusellaterne unmittelbar an den Lofomotivfübrer geben su laften, wird von geftern ab auf allen Dauptbahnen, darunter auch Launus- und Abeinbahn, und somit auch im biefigen Danvtbabuhof, angewendet. Gur Stationen, wo die Abfertigung ber Buge bem Bugführer obliegt, findet biefes Berfahren ieboch feine Anwendung.

Die Rachlofung von Sabrtarien geichiebt feit dem geftrigen Tage nach einem beionderen Rach-loie-Suftem. Kommt ein Sabrgaft so font, daß er feine Beit mehr bat, die Jahrfarte au loien, und will er noch mit dem von ihm ins Ange gefasten Buge nach feinem Bestimmungsort ge-langen, so wird ihm an der Babnsteigsperre von dem Babusteigschaffner eine burchlochte Fabr-farte gegeben, die er dem Schaffner oder Ing-flüter fofort einzuhändigen bet, wobei er verpflichtet ift, den Endpunft feiner Reife mitsu-Dafelbft erbalt er vom Bugführer bie detiell. Daleibit erbalt er vom Ingführer die stabrtarie. Bei genauer Beachtung biefer Borlchriften ift der Fahrgaft vor einer Strafe von 6 Mark aeschübt, denn die Rachlösung der Karte erfolgt auf der Endstation. Beträgt der Fahrpreis weniser als 1 Mark, so wird der doppelte Fahrpreis erhoben, übersteigt er jedoch 1 Mark, so beträgt der Zuschlag foll ein Meanivalent dieten, für die Bergünstigung, die dem reisenden Publitum durch das Rachlöse-Tottem gewährt wird.

Rom ber Eilenbahn. Beldes ungeheure Material die Dreußtische Beldes ungeheure Material die Dreußtische Staats. da bin in einem Jahr nur an Schwellenmaterial bedarf, ergibt sich auf folgenden Bablen. Der Durchschnittsbedarf an Schwellen beläuft lich nach einer offisiellen Auflellung auf nabeau 514 Millionen Stüd und awar 4 130 000 Stüd Kiefernichwellen, 630 000 eichene und 490 000 buchene Gifenbahnichwellen.

Der Berfehr nach Mains war am Rofen-Montag von Biesbaden ans ein gang enor-mer. Die Staatsbahnen beforberten nach ben am Moniag verausgabien Fahrfarten Bies-baden - Mains 5200 Bersonen. Auch die elef-trifche Strahenbahn, die ihren Bagenpart verstärft und die Bausen amischen den Ab-sahrtszeiten der Wagen verfürzt hatte. beför-

verstärkt und die Paufen awischen den Abjahrtszeiten der Wagen verkürzt hatte. bestrderte einige tausend Fahrgäte nach Nainz.
Biele Bersonen benutzen auch die Waldmann-Dampfer in Biebrich, so daß man wohl
nicht fehl geht, wenn man annimmt, daß die
Zahl der Biesbadener, die am Rosenmoniag
in Mainz weilten, sich auf 8—10 000 beläuft.

Die zollamiliche Absertigung des Reisegepäcks. Eine neue Aussichbrungsbestimmung
an § 38 der Eisenbahnverkehrsvednung regell
die Gebühren, die für die der Eisenbahn
überlassene zoll, oder steneramtliche Absertigung von Reisegepäd zu erbeben sind. Es
werden erhoben: Für Borsühren und Berbringen nach dem Jollboden sit sedes Gepäcksich 20 Pfg., für Umschieren mit sarkem
Bindfaden und Aulagen von Jollbleien für
jedes Gepäcklück 20 Pfg., für Anlegung eines
Krenzstrick und von Jollbleien 50 Pfg., für
die Ausschlung von Duplikaten. Die Bordruck werden unentgeltlich gestefert. Die
neue Bestimmung tritt am 1. April in Kraft.

Einschelung von Duplikaten. Die Bordrucke werden unentgeltlich gestefert. Die
neue Bestimmung tritt am 1. April in Kraft.

Einschelung von Duplikaten. Die Bordrucke werden unentgeltlich gestefert. Die
neue Bestimmung tritt am 1. April in Kraft.

Einschelung von Duplikaten. Die Bordrucke werden unentgeltlich gestefert. Die
neue Bestimmung tritt am 1. April in Kraft.

Einschelung von Duplikaten. Die Bordrucke werden unentgeltlich gestefert. Die
neue Bestimmung tritt am 1. April in Kraft.

Einschelung von Duplikaten. Die Bordrucke werden unentgeltlich gestefert. Die
neue Bestimmung tritt am 1. April in Kraft.

Einscherberief-Automat Der in die
Schalteransage des die singebaute Einschreib.

Bries-Automat in iett einigen Zagen dem
Bersehr übergeben worden. Das Publikum

Brief-Mutomat ift feit einigen Tagen Berfehr übergeben worden. Das Bublifum benutt den Apparat mit Borltebe, weil bie Abfertigung der Briefe außerordentlich be-quem und ichnell vor fich gebt. Da es jedoch öfter vorkommt, daß die Briefe nicht in der richtigen Beife aufgeliefert werden, fo wird darauf aufmertfam gemacht, bag bie Lage bes aufguliefernben Briefes por bem Berfenten n die Deffnung bes Antomaten genau bem Bilde entiprecen muß, bas auf ber Borber-feite bes Apparates angebracht worden ift.

Königlich Preußische Alassen-Votterie. Die Erneuerung der Lose zur 3. Klasse 224. Botterie muß mit Bortegung der Lose 2. Alasse ipätestens bis zum 6. März, abends 6 It fir, gescheben sein. Auch müssen die Freilose zur 3. Klasse gegen Rüdgabe der Gewinnlose 2. Klasse bis zum vorerwähnten Vermine eingestordert ieln

Termine eingefordert fein.
Der 72. Gelbbergfell: Turntag, an dem fich auch der Gau Biesbaden beteiligt, wird am 12. Mars, vormittags 10 Uhr, in der Turnhalle ber Turngefellichaft Riederrad abgehalten. Anf der Tagesordnung fiebt die Berichterstattung und die Abrechnung liber das lette Feldbergfeft. Bur die Albhaltung des nächsten Geldbergfeftes wird der 18. Juni d. 38. vorgeschlagen. Der Turnder 18. Juni d. 38. vorgeichlagen. Der Lurn-tag wird sich neben der Babl des Ausschuffes und der Rechner mit der Feltsebung der Jahl und der Art der Betturnühungen, sowie der Punftzahl, die zum Siege berechtigt, besassen. Die Teilnahme an diesem Turntag, für desen Berbandlungen die Gelchäftsordnung des Mittelxbeinfreises maßgebend find, fieht allen Bereinen bes Mittelrhein-treifes gu.

Ans dem Areisleieverein. Die dies-tährige Borstandssitung des Areislesever-eins sindet am 8. d. Mis., nachmittags 3% Uhr. unter dem Borsive des Kal. Landrais, Kammer-berrn von deimburg im Areisbause, Lessing-straße 18, dier statt. Gür die ausscheidendem Borstandsmitglieder Lebrer Miller-Breckenbeim, Pfarrer Dabn und Lebrer Rie s. Dieben-bergen, Gabrifant Dr. Rorblinger-Biors-beim und Biarrer Jung-Ballau ift eine Bor-wahl vorzunehmen. Die eigentliche Bahl wird gelegentlich ber Dauptverfammlung getätigt.

Die Rot ber Beit seigt fich auch im Cham-pagnerfonium. Go fann a. B. eine große Cham-pagnerfabrit einer Rachbarftabt in biefem Jahre nicht 12 Prozent wie im Borjabre, fonbern "nur 11 Brogent Dividende" perteilen.

er in in fol-il 1900

ionen Burbe

Bet

erte

de Un

ideint, gebt fie su Ende des Monats bereits 5 Uhr 52 Min. auf. Und während uns die Conne Anfang Mars icon 5 Uhr 47 Min. verlöbt, gebt fie breibtg Tage fpater 6 Uhr 38 Min. unter. Mit den "langen Abenden" ift es bann partibet.

Der Borltanb bes Deutiden Lawn-Tennio. Bundes beichloß in feiner Februarfibung, bie Ab-Baben-Baben für biele Gation su unterfagen. Be-grundet wird biele ftrenge Mabregel mit ber Berlepung ber Amateurparagraphen burch bie Tourniervorftande an Diefen beiben Blaten. Die Tourniere in homburg v. b. D. und in Baben-Baben, an benen fich alliabrlich auch febr viele Biesbabener Damen und Derren mit itets iehr guiem Eriola bezeitigten, sablen an ben be-beutenhiten in Deutichland. Beionders bas Dom-burger Lournier war eines der erften in Deutich-land, an bem fich die erite internationale Rlaffe

Balhalla-Theater. Die fich brangenden und überfturgenden Gefte einer langen Rarnevalszeit haben vergnugungsmide gemacht. Das zeigte auch die geftrige Borftellung im Balhalla-Theater, die nur ein maßig beinchtes Saus fand. Bielleicht hatte ein gutes Balballa-Theater, die nur ein mäßig bejuchtes Haus fand. Bielleicht hätte ein gutes
Barietee-Programm es eher vermocht, das
daus an füllen, als wie das Gaitpiel des
Frit Steidl-Eniembles mit der ichon antiquierten Revue: "Donnerwetter — tadellos!"
Reicher "Mondschein" im Sperrfit ließ erfennen, welche Areise der "beionderen Aufmachung" alter Bibe und anderer Sächelchen
noch Interesse entgegenbringen. Dieses wiederholte Galipiel des Steidl-Ensembles
reicht, soweit überhaupt ein fünülerischer Maßstad angedracht erscheint, in seiner Weise
an die vor furzem von demselben Eusemble
gebotenen Borstellungen beran. Diesem
Mangel an Lualität sucht die Direktion
icheindar durch die Luantität nachzubelsen, iedoch erscheint es fragsich, ob eine Ausdehnung des Programms auf 7 Bilder, die bis
gegen 11.30 Uhr dauern, nach iedermauns
Geschmach sein dürste. Das 1. Bild: "Der
Gedurtstag der Benus" hat nur als Ausstattungsstück recht zweiselhassen Bert. Das 2.
Bild: "Bor dem Kaiserhof in Berlin" bringt
eine Berstlage auf Berliner Bert. Das 2.
Bild: "Bor dem Kaiserhof in Berlin" bringt
eine Berstlage auf Berliner Bert. Das 2.
Bild: "Bor dem Kaiserhof in Berlin" bringt
eine Berstlage auf Berliner Bert. Das 2.
Bild: "Ber dem Kaiserhof in Berlin" bringt
eine Berstlage auf Berliner Berlin" bringt
eine Berstlage auf Berliner Bild, das nur
dann gewinnen könnte, wenn die Commerce
dem Text gemäß auch in einem wirklich "m odann gewinnen fonnte, wenn die Commere dem Text gemäß auch in einem wirklich "mo-Roftime ericeinen murde. "Reform-Raferne" ift ein gang luftiger IIIf; das weitere Bild: "Dentichlands große Beit" litt unter dem mangelhaften Sunftionieren der Lichteffelte. Der Jehler wird fich bei wie-berholter Aufführung abstellen laffen. Auch die übrigen 2 Bilder "Im Tiergarten" und "Champagnerfest im Balbaus" finden je nach Bilbung bes Geichmades mehr ober weniger Beifall. - Bon ben Bejudern bes Baltons wurde es unangenehm empfunden, daß man die bequemen Bluidieffel entfernt batte, um damit die "ieneren Sperrfigpläte" au ver-mehren. Diefe Reorganifation fonnte nur mehren. Diese Reorganisation fonnte nur 3wed haben, wenn bet weniger bequemer Sitgelegenheit auf dem Balton auch eine dementiprechende Berbilligung dieser Plate eintreten wird. Immerhin ware es wohl den Bunichen des Publifums entsprechender geweien, die vorherige erprobte und beliebte Ginrichtung nicht einer Spelulation au opfern, aumal der Balkon in diefer jeht überaus einsachen Auskattung einen Eindruck macht, der feineswegs geeignet ericheint, das ichwantende Breitige des Etabliffements au ftiten. Jedenfalls darf man boffen, daß die Direftion Rorbert nach Beendigung des Gaftspieles Steidl au ihrer bewährten Einrichtung der Baltonpläte gurudgreifen

Wiesbabener Bereinewefen.

246 Dasfenfeft im Damenflub nobm einen glangenbe Berlauf. Originelle und burleste Masten trogten in Gille und Bulle auf und ab - auch herren hatten fich allerdings mur in der Minortidt — eingefunden. Der Ihrend nerr duherft bergnügt, wogu wicht zum mindeften ber Sinaffer "Stubentenliebe" und bie fonfligen Brettlberanftaltungen beitrugen. Das grasible Batteauparden ergielle mit feinem Menuett große Erfolge und fo reichen Beifall, bog es fich zu öfteren Wiederholungen des Langes bequeunen mußte. Gebt beifällig wirden auch die Berfe aufgenommen. Die in guten, alindenben Bointen Alabimibe berbargen. Das Mastenfeit wird noch lange in ber angenehmften Erinnerung aller Teilnehmer fein.

Rnein- und Zaunus-Rinb. Muf ben beute, Donnerstog obend, im "Griebrichebol" ftattfinbenben Lichtbilberbertrag bes herrn Lohrer Brunotte fei bingewiefen.

Theater, Mongerte und Bortrage.

Beinel-Bortrag. Morgen Frottag findet ber lette Beinel-Bortrag ftatt. Bariburg gr. Sauf 8.15 Uhr. Chriftus-Bortrag. Mm Donnerstag, den 2. Mars. Chriftus. Bortrag. 2m Zonnerstag, den 2. Mars, abenbe 8.15 Ubr, belt Profesor Cabmara im groben Saale ber Turngefellicaft, Comalbaderftrage 8, einen Bartrag fiber bas Thema: "Chriftus und fein Wer f". Gintritt für jebermann frei,

Zagesanzeiger für Donneretag.

Ral. Goaufpiele: 7 Her: . Gebelio" Refibenatheater: 7 Uhr: "Die Rinber". Bolfatheater: 8.15 Uhr: "Der Storenfrieb". Balballatbeater: 8.15 Uhr: "Donnermetter tabel-

Stalatheater: 6.15 Uhr: Galifpielt "Die urfo

mifchen Budwald's.

Rurbaus: 4 u. 8 Uhr: Monnementefonserte. Biopbon . Theater, Bilbelmftr. S, taglich geöffnet

bon 3-11 Uhr.

umerican Biograph, Edwalbaderittage 57, wodentags geöffnet bon 4 Uhr. Countags bon 2 Uhr ub. the Robal Bto.Theater. Rinematorgaba,

Meinfirage 47, taglich Borftellung. 3-11, - Conntags bon 2 Uhr an geoffnet.

Boitstefeballe, Gellmunbftr. 45, 1: Geoffnet: Berflags ton 12-0.30 Ubr; an den Conn. und Geler-

tagen bon 10-12 und 2.30-6 libr. Graf ber Dibelfunbe: 8.15 libr im Caal ber

Butberliede Gingang Mosbacherftraße. Rungerte täglich abenba:

Deutfder bof - Cotel Erbprins. - Balballa-Reftaurant. - Ratoteller Conntogs. - Bresbabener Dof. - Cafe Gabs. burg. - Arotobil, Buifenftraße. - Edlog. Reftaurant jeben Conntag Runftler-Rongert.

Das Manauer Land.

(*) Biebrich, 2. Mars. Der Rhein fleigt wieder über die Ilfer. An einzelnen Stellen überspüllen die Wellen bereits den Busweg. Seute zeigte der biefige Begel eine Baffer-bobe von 3.37 Meter.

u. Bicrftadt, 2. Mars. Die hiefige Orts-arnope des Areislesevereins gablt 270 Mitalieder. Die Bibliothet umfaßt 1242 Bände. Im verflossenen Jahre wurde fie fleißig benutt, was daraus hervorgeht, daß ileißig bennist, was daraus bervorgent, dus 2747 Bände ausgelieben wurden. Die hiefigen Lehrer übernehmen abwechselnd das Amt eines Bibliothefars als Ehrenamt. Nur dadurch ist es ermöglicht, bei einem Jahresbeitrag von 50 3 pro Witglied die Bibliothef alljährlich bedeutend zu erweitern. Im Borjahre konnten 200 M für Bücheranichaffungen aufgewendet werden. Nuch in diesem Jahre können für nabezu 200 M Bucher angeschafft werden. — Der biefige Gewerbeverein hat für die Fortbildungsschifter eine Bibliothet eingerichtet. Vorläufig wurden vom Bolfsbildungsverein für 40 .M Bücher erworben. Man hofft, dadurch wenigstens einen Teil der Schüler vom frisbelitigen Ririsbenachelich bernaufalten frübgeitigen Birtshausbefuch fernauhalten. u. Erbenheim, 2. Marg. Das am vorigen

Sonntag vom biefigen Turnverein veranftaltete Kongert übte einen Sauptangie-hungepuntt auf die hiefige Bevolferung aus. Sehr beifällig aufgenommen murden die Ge-famtipiele: "Die Dorffirmes", fowie "Der Bochftapler als Turner". Der Reigen "Früh-lings Erwachen", welcher von acht Turnern und ebenjo vielen Turnerinnen unter Begleitung von melobiichem Glodengelaute vorgeführt murde, mußte auf allfeitiges Ber-langen wiederholt merben.

bt. Rambad, 2. Mars. Der biefige Diato-nie-Berein befchloft. am 1. Mai b. 38. im Gemeindebaufe in der Gartenftrage bie Rleiu= findericule au eröffnen und Rinder von 3 Jahren bis sum iculpflichtigen Alter gegen ein magiges Schulgeld aufzunehmen. - In ber letten Gemeindevorftandsfigung murbe das Gefuch des Gaft- und Landwirts Bith. Bagner bier um Errichtung eines Scheunen-anbaues, einer Baichtuche, Remife nebit Gin-friedigung auf feinem Grundftild in ber Untergaffe genehmigt. - Ebenfo murbe die im Diftritt "Ribelberg" abgebaltene Brennbolaver-fteigerung genehmigt. - Die Bohnung im Gemeindebanfe wird aum Zwede ber Errichtung einer Aleintindericule an ben Diatonie-Berein sum Bachtpreife von 100 Mart abgegeben.

b. Rorbenftadt, 2. Mars. Bon ben 26 Mufte-rungeoflichtigen ber biefigen Gemeinde murben geftern 17 für tauglich befunden. - Der Daus-balten oranichlag von Rordenfiedt balansiert in Einnahme und Ausgabe auf je 39 000 .N. Eros bedeutender Ausgaben für Begebau, Baffer-leitung ufm, tonnten die feitberigen Steuerfase beibehalten werden: 135 Prozent Realiteuer, 90 Brosent Ginfommen- und 100 Prozent Betriebs-- Babrend ber letten Bode murben bier weitere 15 Gebofte als durch die Manl- und Klanenfeuche verleucht polizeilich gefperrt. fo daß iebt bier etwa 40 Gebofte gelverrt find. - Auch in Ballau wurde munmehr im Gebott bes Bilbelm Riblam die Ceuche leftgeftellt. Camtliche Borfichtsmaßregeln find getroffen, um ein Umfichareifen der Seuche in Ballau zu verbindern. — Der durch die Seuche dis jest verursachte Schaben beläuft fich ichabungsweife für Erbenheim auf 200 000 Mart, für Nordenstadt mindeftens auf 100 000 Mart.

fi. Eftville. 2. Mars. Bergeftern abend um 9 Uhr brach bier in ber Befitnung bes Jean Daas in der Taunusftraße gener aus, das tros des ichnellen Eingreifens der hiefigen drei-willigen Geuerwehr in turser Zeit Stall und Scheune in Riche legte. Das Bieb konnte nur noch mit größter Lebensgefahr gereitet werben.

Die Entitehungsurfache bes Geners ift unbefamt.
G Geifenbeim. 2. Mars. Der Königl. Bauerische Kammerberr Graf Philipp Audolf v.
Ingelbeim, Echter von und zu Mesvelbrunn, murbe von bem Bringregenten Luitpold von Bavern sum erblichen Reichsrat der Arone Bavern ernannt, wodurch die Familie von Ingelbeim für alle Zeit in die erfte Kammer bes Königsreichs berufen ilt.

+ Riedrich, 2. Mora, Küralich verichied nach

langem Leiden der Besiber des hieligen Quellen-und Kurunternehmens Derr Max Ludloff. Das von ihm ins Leben gerusene, noch in der Entwicklung befindliche Unternehmen wird von der Familie übernommen und im Beifte bes Ber-

der Familie übernommen und im Geine des Berfiorbenen weiter ausgebaut.

Braubach, 2. Mors. Dier macht fich eine
rege Bautätigfeit bemerkhar. Reuc Bobn baufer erbauen Derr Gartner Gerd.
Deiler an der Dachlenhäuseritraße. Derr Schreinermeister Stoker an der Gartenstraße
und derr Oberhauer Faubel an der Falltorstraße. Zwei weitere Bohnbausbauten find projektiert. Derr Eichmeister Arabacher lakt fein Daus an ber Rheinstraße vollftandig umbauen und erhöben. In ben Parterreraumen eröffnet Berr Raufmann Jul. Reebing ein Gifengeldäft

g Unterliederboch 2. Mary. Gi biefigen Burgermetfterpoften Gur ben fich 117 Bewerber gemeldet. Es befinden fich barunter 8 Bürgermeifter (amei a. D.), 68 Gefretare (Stadt-, Arcio. etc. Gefretare), 30 Juriften (Referendare. Rechtsanmalte etc.). 7 Offigiere, 2 Technifer und 2 Gewerbetrei-

benbe. # Dberbichtabt. 2. Mars. Dier murbe Burgermeifter Scherer nach viersehn-iabriger Amtsperiode auf Die Dauer von acht Jahren wiedergemablt.

Raffan, 2. Mara! Gin Rurgait, ber am Ufer spazieren ging, ft ürate in die Labn und ertrant. Die Leiche murde noch nicht geländet. Serr Dr. Rehren von hier hat seine Braxis aufgegeben und ift in das Fürftentum Balbed verzogen. Der biefige Bingerverein bat in feiner geftrigen General Berjammlung einftimmig ben Beiding gelatt. alle Mitglieber, die bas 30 M betragende Stammanteil bis jum 1. Ro-vember de. Be. nicht eingezahlt baben, oder fich dasielbe an der an den Berein ju ma-

ten Bolfe. und Realicule angeftellt mar, trat gestern nach 43jahriger Dienstzeit in ben Rubestanb. Die Realichuler überreichten ihm als Abichiedsgruß einen prächtigen Blumenftrauß, der mit Bandern in den Garben der Rlaffen gefchmudt mar. Gine allge-meine Mbichiedefeter findet demnachit noch ftatt.

1!) Flörsheim, 2. Marz. herr Geiftlicher Rat Spring bat der Kirchengemeinde 3600 Mart geichenft zur Beichaftung einer heize au lage in der Kirche.

* Sindlingen. 2. März. Der haus. halt suran ich lag der hiefigen Gemeinde ift mit 143 142.48. M Ginnahmen und 142 841.75. M Ausgaben nan der Gemeinde. 142 841,75 .# Husgaben von der Gemeinde Bertretung genehmigt worden. Es mar für bas neue Jahr eine Heine Steuererhöhung porgefeben, doch murde beichloffen, die alten Gabe (171 Brogent Real- und 114 Brogent

Satte (1/1 Prozent Real- und 114 Prozent Einfommenfeuer) beigubehalten.
.:Docht a. M., 2. Mars. Am 12. Mars findet hier ein Malertag ftatt. Es banbelt fich um den Berbandstag der Malermeister aus besten Rasiau und dem Großbergogtum Desien, doch nehmen auch Bertreter der übrigen Berbande fait ganz Deutsch-lands an der Zusammentunft teil. — Der frühere hiefige Burgermeifter Palleste wurde in Teltow jum Burgermeister ge-wählt. 195 Kandidaten hatten sich um die Stelle bemorben.

Ried, 2. Darg. Die in diefem Jahre

Ried, 2. Marg. Die in diesem Jahre bier aur Aussührung tommende Kanalisation der Orisktraßen umfaßt die ansichnliche Länge von 21/2 Kilometer Kanäle.

Theisheim, 2. Marg. Gehern mittag zwiichen 12 und 1 Uhr fuhr ein Kucht eines biesigen Juhrunternehmers mit einem mit zwei Bserden beipannten Rollwagen von der Maingerland- nach der Gartenstraße, und zwar an der Düngersabrit vorbei. Der Juhrmann, welcher eine mehrkuindige Frühftlichspause hinter sich hatte, suhr ziemlich rasch; beim Eindiegen in die Gartenstraße geriet die Schülerin Ritige unter das find rwerf und wurde übersahrene Kind zu fümmern, suhr der Fuhrmann weiter Ohne sich weiter um dos überfahrene Rind zu fümmern, fuhr der Suhrmann weiter und flüchtete, als die Bolizei erschien: nachmittags ftellte er sich ielbit. Das verlette Kind tam in die Diafonisienantalt zu Frankfurt a. M. Sein Zustand foll zufriedenstellend sein. — In die Gemeinde-Rechnungs Prüfungskommission wurden Kanfmann Schultheis, Maurervarlier Dambmann und Zimmermeister Mabler und in die Kommission zur Etasberatung Chemiter Dr. Odla, Rentner Fr. Siubenrecht und Schuh-Dola, Rentuer Gr. Stubenrecht und Schuh-macher Beugeroth gewählt. & Schwanbeim. 2. Mars. Der biefige Batet-

landifde Grauenverein bat feine Jahreseinnahme von 864 & su wohltätigen Zweden verwandt. In ber Suppenfifde bes Jojevhbeimes wurden allein über viertaufend Bortionen Suppe abgezeben. Die Renwahlen ersaben: drau förster Budde als Schriftsührerin, drau Dr. Bernhardt als Borstandsmitalied und Jabrifant Krebs als Schapmeister.

— Rönigstein, 2. März. Bei der Ersabmahl eines Kreistagsabgeordneten

für den aus dem Stadtbegirt Ronigftein beftebenden Bablbegirf wurde berr Burger-meifter Jacobs mit 10 Stimmen gewählt. Burgermeifter a. D. Sittig erhielt 4, Dof-rat Dr. Thewalt 1 Stimme. — Die Stadt-verordneten Berjammlung bewilligte berrn Rapellmeifter Diege für eine Rapelle von 20 Mann eineichlichlich Rapellmeifter pro Zaijon 1911 den Betrag von 12 000 . M. Bor-Saifon 1911 den Betrag von 12 1000 A. Soransletzung für diesen Beichluß ist, daß derr Bauch für Abhaltung sämtlicher Rachmittags-Kongerte in seinem Pokal den Betrag von 2000 A in monatlichen Naten an die Stadtkasse gahlt.

— Soden, 2. März. Am Sonntag sand bier in seierlichem Gottesdien für Ordination von solgenden 3 Geistlichen fiatt: Rifar Ende, der dem erkrausten Pfarrer

Bifar Ende, der dem erfrantien Biarrer Schmidt in Michien pur Silleleiftung beige geben ift, Randidat Saibach aus Reuenhain, jeither als Erzieher im Rettungsbaus in Bicobaden tatia und Bifar Ctabl aus Coben, gurgeit an der Diafporagemeinde Mahrenberg in Steiermart tatig. Die Drdingtion murde von Berrn Generalingerintendent D. Danrer vorgenommen .- Berr Randidat Saibad wird vom 1. April an ale Bifar in Unterlieberbach angesiellt merben; die beiden anderen herren merden in ihren feitberigen Stellungen vorlaufig nom

fa. Aulbaufen. 2. Mars. Bum Direftor ber biefigen Bildungs und Bilegeanftalt St. Bincengfift murde ber bisherige Affiftent an ber Didsefan-Angben-Ersiebungsanftalt. Derr Anton Edubm ader, ernannt.

Domburg, 2. Mars. In ber lebten Etabt-perorbneteniigung überreichte Ober-burgermeifter gubfe den ftabtifden Ctat. Er folieft in Ginnahme und Ausgabe mit dem Betrage von 1 583 720 .M. das ift mehr gegen bas Boriabr rund 51 000. Der Gelamtaniwand, ber Borlabr rund 51 000. Der Gesamtanswand, der durch Steuern au decken sei, betrage 511 500 M. Es wurde eine Erhöbung der Erund-fieuer um ein halb pro Mille beantragt. Im Laufe des Borlabrs sudd Lega te gestistet worden von Fran Franziska Spener 45 000 M. von Freiherrn Arthur von Friesen 111 000 Mart. Ein serneres Legat von 20 000 M von dem verstorbenen Bantdirektor Biesen bach die landesberrliche Genehmigung noch nicht erhalten.

99. Bon ber Dill, 2. Mars. Mittelicullebrer Drebes murbe von Berborn nach Aidereleben und Lebrerim Gerreau vonRied bei Bochit nach Dillenburg verfeht.

Dillenburg verfest.

Beilburg, 2. Marg. Die Budgettommission des Reichstags bewilligte für den Reuba u und aur Ausstatungsergängung der hießgen Unteroffizier. Schule 100 000 Mart. — Gestern waren 30 Jahre verslossen, seit der Steiger Ludwig Erbe in Khausen bei der Airma Buderussche Eisenwerfe in Diensten sieht. — Das Karnevalstreiben erreichte am Fasinacht. Dienstag bier seinen Odhepunft. In allen Dotels und Gasthäusern aun es auf das lebdenden Traubenernte im Derbite nicht ab-gieben saffen, mit Berluit an das Bereins-permögen aus dem Berein auszustoßen. — sohner fic das fröhliche Treiben an und ge-Lehrer Daas, der an der hiefigen vereinig-rieten balb in dieselbe luftige Stimmung.

Aus den Nachbarlandern.

E. Bingen, 2. Mara. In die hochgehende Rabe ist gestern, mittag das Jährige Som chen Josef Deinrich des Baanermeliters neiter ge si ür at. Das Kind ging sosort umm Dem Britdenwärter Band ackang ch. dos Kind aus bem Baster an holen. Die angestielten Biederbelebungsversuche batten net langer Zeit Erfolg.

E. Simmern. 2. Mära. Der Mörder der Schma Schuch aus Sobren in Burrin weder 22 Jahre alte Beter Enders aus Abdelhausen. Dieser hatte das Mädchen garnichten, war aber, als die Schuch mit einen Soldaten vom Infanterie-Regiment Ar. in nach Sause geben wollte, über sie bergefaller

nach Saufe geben wollte, über fie bergefaller Ein Grund gu der Tat lag nicht vor. Ich Tater bat die Berjonen verwechielt und eine

ihm Fremden die tötlichen Messersiche versent. Er ist bereits verhaftet.
if. Wetlar, 2. März. Anfolge eines Gehirnichlages verichied bier der Amtsgeriese
rat Wilh. Grundmann im 51. Lebens.

Aus dem Gerichtsfaal.

(Biesbadener Schöffengerigt)

28. Am Abend Des 23. Desember v. 34. ep ichienen bie Zaglobner Deinrich & and Deinrich in der Abilde. Gireit au verurfachen, in der Comman'ichen Bins ichait: fie murben aus bem Lotale gemieien, en fernien fich aber nicht, bedrobten ben Lotale inhaber und mutten ichlieblich durch une Vo ligeioffigianten gur Aube gebracht werden. Det Gericht verurteilte ben &. su 6 Boden, ben Go. su 1 Monat Gefangnis.

Sport.

Das Osean-Luftidiff "Gudard".

In trenigen Zagen wird bas file ben Ossanfag : Saute Deutide Buftidiff "Eucharb" bon ber m. Salle aus feinen erften Aufitteg vornehmen. Tes pe foitt ift in ber Bufridiffabrit Riebinger-Mues Durg nad ben Blanen bes befannten Luftfairfers b. erhauf morben. Co hat eine Lange ben 60 unb e-Breite bon 16 Metern ber einem Inbalt bon 8250 fim Bon befondegem Juterelle ift bie Ronftruffien Clambel bed Lutiferiffes, welche bollfommen bie die febrien eines Motorpootes bat, unb im Sulles eines Sturged in bas Meer ben Luftfdiffern gur Retting bienen. Die gwel beim Gluge bie Probeller melter Motore merben im Jalle ber Rot auch bie Motore & Bootes bilben. Die geplanie Sjeanreife bes Lutuchiffes art we

Teneriffa (Rayarifde Infein) aus in wellede Au tung. Man glaubt, bei einer burdfonittlichen Gefan bigfeit bon 44 bio-15 Meiern bie ungefahr 3500 Er meilen lange Etrede mit bem Quitidiff in 6 bis 8 Zur aurfidlegen in fonnen. Etofe Beitbauer berlangt w ber Mitnebme ber nomvendigften Levensmittel ter ale eine ungeheure Menge bott Penainberrat. Die fi die mitgeführt werden fann, beträgt bemgemas aus im Rilogramm, darunter allein 1500 Rig. Berein, Seben bei stret' Gilbrern bes ", Gudarb" werben noch stret Tedelle

Wetterbericht von der Wetterdienststelle Weilburg. Barometer

Temp. nach C. 1 Baromeier beute 769,40 mm

Borausfichtliche Bitterung für 3. Mary Roch febr veranberlich, boch milbe, auffrijdenden weftlichen Winben und Regenfel wenn auch meift geringen.

Relberg O, Reufirch 3, Mathurg 1, Bistonien 4, Schwarzenborn 2, Raffel 2, Remied Baffer: Rheinpegel Caub geftern 4.17 bette 4.1 frand: Labupegel Beilburg geftern 3.80 beute 2.6

3. Mars Connenaufgang 6,47 Monbaufgang 7,

Schrift- und Geichafteleitung: 2, Leebolt. Berantwortlich für ben politifden Teil, bas Ben ben Canbels und allgemeinen Zeil: Te, Gmit Misch für ben lelalen Teil, für Madricten and Ret-und den Bachbartandetet: C. A. Anter; für Gori- un Gerichtenachrichten: 3. Dabermehl; für ben Interestelle hand Bujdmann. - Brud und Berlag: Beileb General-Angeiger Routub Leptolb, familio in Sins

Suideisten an Berlag. Medaltion und Expedient nicht perfonlich zu abteffieren. Jur die namenab-unverlangt eingefander Manuflichte abernicht Redaftion feine Berantvortung. Anothen Scient mandern in den Papiectord.

Die Berordnung einer Mild. Diat briest Kranten guweisen große Beschwerden beim Bet-dauen der Milch, da fie im Masen an fomil dauen der weich, da fie im Masen an fomil kanten dier bewährt sich trefflich als sereläffige Bilfe

Gin wenig Mondamin mit Mild sefoct (eine Leelöffel voll für eine Zasse) verbindert bestichnelle Gerinnen der Mild und macht sie ihnelle Gerinnen der Mild und macht seine ichnen ichwachen Magen leicht verdusst bei vertwolle Eigenichaft des Mondamin seine ieder beachten, der für Aranten und Linderbeiteder bei Mild-Diät. Mondamin ihren Borliebe bei Mild-Diät. Mondamin ihren baltlich a 60, 30 und 15 Pig.

vermieten. nebit Lab. u. Wobn elt su perm. Battuerei, Ruten, m. Bobnhaus, 4. Rifibeeterbe, für ca.

er porband. su verm.

Wohnungen.

in his

Sister an

Nugs.

THEN

med Me

ort to for the Origina 500 Se

elie

Spines and A light of the control of

te (cineralis)
file form
realis)
cin feath

9 Zimmer. Remisanwall etc.

de griedrichftraffe, girdgaffe 29, (27715 ast. 9 Simmer m. reicht. ehr per lofort ob. fpater ernieten. Rab. Bilbelm er & Co., Griedrichitr. 40.

8 Zimmer. nächter Nabe bes errichaftl. Wohnungen as Simmern, d. Renseit for einger, fof ob. fuat. for einger wieumstraße 5, cerm. Kuleumstraße 5,

7 Zimmer.

Coulet. 7 3im. u. St. Et. Miete 800 .M. ver ril 3. perm. Aust wird iale d. Geichafts erteilt. v. 2-5 Ubr. 27462

6 Zimmer.

nerfit. 38 nabe Kaifer-toffins. in rub. Daufe, berfic. ft. St., Bades-f. reidl. Zubehör p. c. früb. Räb. pt. 27468

5 Zimmer.

8t. 66. 3. St. 5-6 3. Subeh. ax. Balf., Gas. 1150 W. i. 1. 8. ob. 27570 schial 12, (8th. Bart., ver 1871, te besteh. auß 5 3tm. 1880, 3st verm. Räh. bei 1881, Dambachtal 12, 1, 27102 merit. 64, 2., mod. 5 3.-

4 Zimmer.

tt. 38. 4 Zimm. Wohn. ft. 1. 0b. 3. St. Ansuf. Rab. b. Fr. Rauch. ftc. 35. 27104 driedrich-Ring 6 ift bie i. 4 Bim. u. Bubeb. v. 1. ni s. perm. Rab. vt. 27465 er. 40. 4 S. R., Reller, 51. s. om. Rab. v. 27107

4. Stod. mahnung, 4. Stock, Musbl. n. Musbl. n. Musbl. n. Musbl. Muss., elette. Jestral Beigung for aunusfirafe 13, 1-27110

ir. 17. 1., Siddf., gr. f. 2 Balf., 2 Manl., 2 kris 850 A v. 1. April m. Rab., Bulowstr. 1. nann. 27603

ehn nach vorn, 3 Jim., Idlafaim, nach d. Hof. Leis, 3 Balf., 1 Erfer, Idla 1. Gas vorband., Salb, sum 1. April su Räber, durch Reinede, fizerbrabe 20. 27704

3 Zimmer.

t g. m verm. 2004. ritzstr. 12, Grth., 3. St. denne su vermieten. Rab. Solot. 27779 1. April a perm. 2728;

neriter. 8, 1 St., 3, n. 2 mer. Sohn. (Reuseit) auf lant su berm. 1188 10 3-2 m.-Wohn. a Bubehör umfrande: der mit Rachlaß per I writ ju berm. Raberes Smamfir, 15, 1. Ifs. (27712

2 Zimmer.

attkt. 128. Gartenb... S. 311 vectus. 26697 Intenkt. 7. 1. 21... 2-3... ID. Dierau 2 Mi. v. 1... Rán. Guit. Gottwald...

Minke 37 2-Bimmer-20944 200 M perm. 20944 200 A. perm.

Fing 12, 5. 1, 160 m. 88.

Serth, f. 420 Mf. s. v.
15. criefit Frau Zeid.
27655 1 Zimmer.

31, 3. Manfarbe mit trubige Leute an ver-1174 rite. 5, 1 3im. n. 9. n in verm. 27427

re Zimmer.

Alter frol b. S. i. Abichi.

Donnerstag Gneifenauftr. 18, Manfd. Sim mtl. 6 M. s. v. (Ribidie). 26957 Ludwigstr. 3, 2 leere Schwalb.Str. 52, 1, Frifp. - 3. m. 8. 3. v. Rab. Emferftr. 2, 2 I. 6625

Möbl. Zimmer. Bertramftr. 2, 3. r., mbl. 3., 3.50

Bertramite, 12, r. id. m.3. b. 6519 Bismardring 35, Oth. 1, einf.m. 8

Bleichfte. 32, 1., ich. mbl. Bim m. Edreibt. u. vors. Beni. b. 27765 Blücherpl. 5, p. l., m. 3. f. 6. 3rl 27758

Br. Burgftr. 4, 3. Ct. möbliert Zimmer zu verm Ellenbogengalle 2, 1., möblierte Ranf. ab 1. Mars s. vm. 6700 Derderstraße 8, part. r., ichönes möbl. Zimmer isfort oder später su vermieten. 1188 Bellmundstr. 56, Stb. 2 Tr., gut möbl. 3. m. Rasse 4 M. 6720 Dicks. Str. 12 4 St. 672064 Riede, Str. 12, 4. St. b. Scibel. möbl. Artip.-Sim. mit Ballon an reinl. Arb. su vm. 1194 Langs. 10, 2, mbl. 3, su v. (27759 Langs. 10, 2, hab. mbl. 281. (2775) Langeaffe 54, 2. gut mbl. Bim foi. bai. mbl. beisb. Manf. g. v

Martifir. 25, 2, möbl. Zim. m. od. obne Beni. an Geichäftsberrn od. Gränl. zu verm. 1185 Seerobenfir. 2, 3, ein fl. mobl. Sim. an Derrn bei g. burg Roft woch. 11 Mt. fof. su v. 1158

Al. Comalbacher Gtr. 5, 3., mobl Zimmer frei. Bei alleinstehender Dame hell., geräum. gut möbl. Bobn. u. Schlafgim. gu vm. 27778

Albrechtftr. 11, 1, Et. Läden.

Ablerfir. 15. Lad. m. 1—2 Bim. A. fof. o. fp. s. v. R. nebenan Frifenr-Gefcaft. 2701 Goebenstr. 32, Lad. m. Rebent., ca. 60 Quadratm., u. Lagert., f. a. pass., aud 3. Unterit. v. Röbeln. auf fürs. od. läng. Dauer su verm.

Laden bismarkring 32 mit o obwe. 2ab.-3. ff. s. v. Rab. 3. 27074

Schoner Laden mit 2-Bimmer-Bohnung auf gleich od, fodt, au vermieten, Derfelbe dürfte fich f. Rurs- u. Bollmaren. fich i. Kurs- u. Wollwaren. Aufschnittgeschäft, Butter- u. Eierhandlung usw. eignen. Räberes Dellmundstraße 5. 1. Stod links. 27705

Caden St. Sirchgaffe 3 3ti vm. R. b. Rudolinis bafelbit. 27622

Maefistr. 22 ist ein gr. Laben mit Bohn. bedeut. Lagerr. Berkitatträum. usw.. su vm. Näh. dal. im Glaswarenlab. od. b. Eigentumer R. Reier. Ricolasstr. 41. od. b. Eigentun Ricolasfir. 41.

Oranienstr. 55. Rabe Kaifer-dr. Ring. Laden m. 3-3-23. u. Zubeb. wes. Geschäftsver-legung fof. zu vm. öftr jed. Geschäft geeignet. 27078 Balluferitt. 10, Laben f. Rolo-nialwarengeichäft u. Bobn. 3. vm. Rab. pt. I. 27978

Berberitt. 8 ich, Laben m. 1 3im. fof. a. v. Rab. Baubiiro Blum. Goebenftr. 18, 2740

Werkstätten etc.

Ein ca. 400 Quadratm. groß. Lagerplat in. Berfft. u. Sallen u. Baller a. feft. Bege s. 1. Mars s. vm. D. Sabler, Bertramftr. 11.

Gr. Baidtlide ob. Bleiditr. 28.

Dobbeimerstr. 88, Werksätte
60 Mktr., au verm. Raß.
bei Alberth. 27194
Dobbeimerstr. 105, Werst. u.
Lagerräume. gans od. geteilt.
bill. su verm. 27179
Felditr. 13. Stallung mit u.
obne Bobnung a. vm. 27217
Dallagrieritr. 7 gr. Wersstaat
Ctall u. Wobnung. 27602
Derderkt. 35, gr. hell. dost. für
Bistual. Lager. Räh. Luremburgstr. 9, vt. 27088

Ctallung
Jahnstr. 193, vm. A. Abolsüte. 6, 1

Jahnfir. 193. vm. A. Abolffir. 6, 1 Dranienfir. 35, Bart. Buro per 1. April gu verm. 6535 1. April gu berai. 2. Lag. 2700

Scharnborliftr. 46 Werfftatte o. Lagerraum s. 1. April s. vm. 27429

Bebergaffe 38, 1 Wertstatt evt m. Bohn. s. verm. 2694 Weitendir, 20. Bafdtiide m. 2 od. 3 k.B. a. verm. 27528 Bielandir. 9. eine Berfitätte od. Lagerraum an ein tale. Gelch a. 1. Apr. a. vm. 27212 Bielandir. 13. Berfitatt od. Lagerraum, bell u. trod. Häh, bai, Part.

Mietgesuche.

Beamter sucht 2 mobl. Jimmer (Bobn. und Schlafsim.) mit Bension. Angebote mit Breis unter Be. 342 an die Erved. d. Bu erfr. diridar. 4 v. r. 817

Lehrlinge,

Stellen finden

die Sie zu Ostern einstellen, suchen Sie am besten schon jetzt. Auf eine Annonce unter den Kleinen Anzeigenim Wiesbadener General-Anzeiger werden Sie sofort eine hinreichende Auswahl brauchbarer Angebote

Männliche.

Hochlohnende Vertretung.

Gur Bicobaden und Umgebung fuche fofort tuchtigen, ftrebfamen herrn mit ca. Mt. 400. - Rapital, ber ben Bertrieb einer Reubeit erften Ranges übernimmt. Der Artifel ift fur jebes haus u. iden mit größtem Erfolg eingeführt. Laben und Gudfenntniffe nicht notig, auch feine Licen, nur ftreng reelle Cache. J 65 Bewerber wollen fich melben Donnerstag und Freitag Potet Gruner Bald, Marfturafie 10.

*********** In landwirtid. u. gartn. Rreifen gut eingeführte berren als

Berfreter reip. Berfaufer

für den besirksweil. Bertrieb erittl. Bedarisartifel von bebeutender Airma gelucht. Bei rühr. Tätigkeit gut. Geichaft u. großer Berdienit. — Geff. Angebote unter II. 51 218 an Dagienstein & Bogler A.G., Magdeburg.

Durchaus tilcht. Mafchinenichreiber u. Gienograph ober Raich. Schreiberin u. Gienographiffin auf Anwalteburo gefucht. Offert. unt. 36. 241 an die Exped. d. Bl. 6743

Gin Zuarbeiter für Damen-Schneiderei gesucht. Beißenburgitr. 3. pt. 1. 6733

2 Schneidergefellen nef. Chr. Cichmann-Gitville. 1190 Zücht. Rodidneiber

event. auf Berfitätte fof. gefucht. B. Marrheimer, 6718 Bilbelmitraße 32. Brifeurgehilfe fof. gefucht. 29ill, Belenenftr. 29.

Ein Lehrling gesucht Rederhandlung 20. Gerich, Schwalb. Str. 31. 6660

Lehrling

mit guter Schulbildung gegen foforitge Bergutung fucht Papierhandlung &:d. Rheinstraße 41. Lebeling für Sabntednit ge fuct. Raberes in der Erved dieles Blattes. 6566

Lehrling i. 8. Nabe Giebens 3. Oftern gefucht. Offerten unter Ba. 240 an die Ero. d. Bl. 27784 Weibliche.

Braves Madden in die Lehre gefuct. 1754 Afabemie, Rizchauffe 17. 9

Tüchtige Roftum. und Buarbeiterinnen Robler. Rf. Lang-

alleinmadchen das gut bürgerl. toden L., in fl. Dansh. gegen gut. Lobn gefucht. Bifhelmftr. 38 pt. L. 4922

Dienfimadden fofort gelucht. Biesbad. Str. 50 por Donbeim.

Ein Madden tagsüber gesucht Steinaasie 18, 1. St. 6784
Gesucht au Ende Mars oder 1. April ein brav. tückt. Alleinmäden Oranienstr. 21. 1. 6754
Perfefte Köchin

gef. Gintr. am 6. Mars. Zaunus-ftrabe 57. b. Rarntbeuer. 6754

Küchenmädchen, bas gut zu tochen versieht, ver 15. Märs gesucht 27789 An der Ringtirche 6, p.

Tücht. Maddjen gei. Langgaffe 95, 1.

Gin faub. Radden, welches alle Sansarb, verit, u. su Saufe ichlai. fann, fof.gel. Rellerfir, 6,B. 27730

Stellen suchen. Männliche.

Junger Raufmann sucht Beichäftig., ev. Bertrauensit., da Rantton in leder Döbe. Dil. u. E. A. 5. Vostamt 1. 1513 Tücht. Tapezierer I. Stell. in Bens. Dotel od. Geschäft. Dov-beimerstr. 123, b. Bill. 4160 Teist, sol. Mann s. Stelle a. Ausläufer ob. sonst. Belchäftia. Mbeingauerstr. 4. Oth. 4 D. r.

Tüchtig. jung. Mann f. auf Kontor, Reife o. irgenbm. Bertrauensvoft. Rautionsfab. if. Boftlagertarte 65. 1512 if. Boftlagerfarte vo. Gleiß, fol. Rann m. fangl. a. Benan, f. Stelle a. Austänfer o. Bad. f. bauernb o. a. ansbillist weile. Edwalbacherftr. 25, 2, r. 4810

************************************ Ja. Mann m. gut. Jeugn. fucht Stelle irgend welcher Art. Oranienfir. 21. Stb. 8. St. 4110 Sausburiche fucht Ausbille fibern. a. Gartenarb. Bilb. Oblu Sonnenberg. Platter Str. 42.

3g. Mann fucht Bertrauens-poften al. w. Art. Kaut. L. a. w. Off. u. S. 18. bauptvoftf. 2848 Bitte! Ber gibt nervenl. Mann idriftl. Deimarbeit? Offerten u. S. L. nach Martiftr. 13, 2. (4278

Weibliche.

Räberin bat noch Zage frei 4. Ausbeff, v. Aleid, u. Bäiche, 1603 E. S., Gneisenauftr, 19, 2. r.

Raberin fuct Beidaft, im Ans-beifern v. Aleid. u. Baide, im An-fert, von Baide u. Linderfleid. in u. auß. d. Saufe. Gr. Burgftr. 16, 4.

Räberin empfiehlt fich i. allen vorfommenden Arbeiten 205 - Nerostraße 9, 2.

Schneiderin fucht Rundichaft Rieblitrafe 11, Dib. v. 6642 Schneiberin f. Arb. Spes.: Anabenans., Rind.- u. Dausti Bluderitraße 7. pt. 4028 Brifeule nimmt noch Damen an Abelbeibftr, 99, Oth. 1, 4538

Berfette Buglerin f. Runb-icaft in u. außer dem Daufe Stiftftrage 10. Gtb. 3. 4768 Buglerin ludt noch Bripat-tunden außer bem Daufe. Dob-beimerftr. 122. Bob. 1 1157 Gine aratlid geor. Raffenie

f. Stelle in Sanatorium evtl. auch i. Brivt s. Krantenvflege. Biegler, Rengaffe 4, Oth. 3, 457 Tücht. Nöchin empf, lich zu Gest-lichkeiten, n. a. Aush. an. Off. unt. 66s. 880 a. d. Erp. d. Bl. 4047

Serricatistocin, beite Empi, n. Ausbilfe an, auch su Jeftlicht. Berrngartenitr. 9, örtiv. 1191

Fraulein gef. Alt. f. Beld., al. w. Br., Laben bevora. t. fof. eintr. Off. u. R. D. bauptpoft!

Sunge tucht. Frau f. Monats-ftelle ob. Ausbilfe. 403 Bleichftr. 43. Bob. D. r. Tückt. Mädchen f. Monatoft. 2—3 Stunden a. T. Dobb. Strafte 124. Mtb. 1. r. 4208

Rg.t. Monatofrau f. morg. Beld. Riedr. Gtr. 10, Bob. Artiv. (510 Lücht, Mabden fucht Runben

Junt. Radalen filtr ganse Tage.
395 Porfitr. 6. Oth. 3. L
3a. Frau findi B.- u. Pusheid.
geht a. tod. Rah. b. 3 Uhr na dm
Blüderft. 9. v. 474 Tucht, auf empfohl, Grau fucht abends Burean od Lad, au pus, Lirchgaffe 24. Frontip. 6416

Zu verkaufen.

Immobilien.

Sof, eleg Villa in feinster Kur-lage zu verf. od. zu verm. Röh. Saalgaste 38, 3. l. 1187

Diverse. Gutgebenbes

Ralier- u. Frileur-Geldätt

Mauergasie 2, Ede Markfitrase, früter Buid, ift umftändebalber fofort au vertausen. Das Ge-ichäft belieht seit 16 Jahren und ilt für tichtigen, soldben iungen Mann eine prima Exiftens. Raberes bei Rörig's Farben-geichäft, Marktitr. 6. 6744

Br. Kan.: Budthab, u. Beibch. billig absugeb, Bielandftr. 21. Scheer. 6688

Scheer. 6683
30 PS-Gasmotar, Saug-Gas-anlage, ein 4 m. ein 2 PS. eleftr. Gleichitt. Rot. eine Naudmoste. ein Treibr. (22 Eim. br. 12 Mr. la.), eis. Treppe m. 7 Sinsen. 300 C.-Mrt. Nut- n. dederriemen. 2000 Mir. Gisenröbren. 35 Eim. Durchmesser, bill. au verfausen. Ader, Topbeimer Str. 17, Ich., und Abolsstraße 10. 27785

Laben-Ginrichtung billig verfaufen. Rab. Reroftraße im Schubladen. 1

Amerikaner Ofen, gut erhalten, billig abzugeben Rab. in der Exp. d. Bl. 25757 Bu vert.: Angug u. faft neuer Grad (fl. Gig.) Biebricherftr. 88, 1.

d. nen. Mantel u. lange Jade b. s. of. Biebricherftr. 38, 1. 6738 Edon feid. u. grau. Boilefleid f. neu, b. g. vt. Biebricherftr. 38, 1,

Araftiges Gabrrad 1046 mit Torvedo billig 10. Bellrivitraße 27, Stb. v.

Shneider = Nähmaldine b. a. vt. Wellrisftr. 27, 6. p. (1170 Gebr., noch gut erh. Rahmaich. 8. vt. Ableritr. 29, b. Blum, Bwe. 6740

Rahmaldine (Rundld.), wie neu, Kleiderichr.. Bett zu vert. Billa Baltmüblitr. 8, B. 1106 Emaillierrer Baidteffel, mit Generung, Marf 15, b. Rau, Blüderftr. 5. 1179

Gut erb. Gis- u. Liegewagen billig an vertaufen Riedricher Etr 12, 4 St. Geibel. 1193 Mindermagen u. Minderftühlchen mauritiusftraße 12, 3.

Reue leichte Geberrolle (Offen-bacher Patent) auf, bill. s. vert. Rau, Blücherfir. 5. 1178 Gin alter Cisichrant billig au vert. Weftenbftraße 3, bei Muffig. 1181

bei Mung.
Schlafsim, buntelnußb., i. neu. Ebaifelongue, Sofa, Seffel, Spica.
Buder-, Rteider-, Spica. u. Beißzenalchränte, antite Möbel und Kunfriachen bill. zu verf. 1171
Abolisallee 6.

3weilol. Bett, Aleiberfor. Fliegenicht., Rabmafch., Büchergeitell. Aurichte, gr. Tifch, Rüchengeräte, Bügelbreit, Ablaufbreit u. a., wegangshalber bill. s. vert. Oranienftr. 50, 3. L. 6753

Schrant 12, Bett 5, Tild 2, Rifdenfort 5, Stilble 1, Dedbett 4, Riffen 1.50, Sofa 6, faft neue eif. Beri. Betten 8 Std. a 4.50 Mf. u. viel. m. Ranenthaleritr. 6. 6458 Brachto. D. Schreibt., Bertifo, Rleiderlicht., Rücheneinrichtg., I. Bett., Liiche, Stühle, Baschfom., Nachtschrt., Diwan, Ottomane ipottbill. au vl. Adlerstr. 58, D. v.

Reell, Möbelverkauf. Echlafs, nucht-vol. m. geichl. Glas n. weiß. Marmor 275 M., elea. mod Aüche m. Weif.-Bergl.tompl 75 M., 2-t. Spiegelichr. nucht-vol. 68 M., Bicherichr. 38. Schreibtlich m. Aufi. 48. elea. Plüichdiwan 45. Aleiderichr. 22 u. 33 M., alles neu. pr. Arpeit. Neraftr. 4, 2. 126 60

Ginf. Bett. Aleiderichrant, r. Ranapee, Epiegel bill. 4. vt. abuftr. 44. Oth. p. 1186 Beg, Ums. bochb. Bett, Riiden-ichr., Tifche, Bage m. Gew. und Komm. b. Bleichitr. 39, & 1.1. 1193

Kaufgesuche.

Bücherschrank od. Bücherregal

gu faufen gefucht. Offerten mit Breis unter Aw. 238 an die Erped. 27772

Befpill u. Rüchenabfalle gegen gute Begabl. a. tauf. gef. (1185 Bb. berborn, Dobbeim, Steing. 7.

Schreibmaschine gut erhalten, su taufen gelucht. Geff. Offerten mit Angabe bes Soltens und Breifes bei Barsablung erbeien unter As. 239 an die Erped. b. Bl. 27983

Verloren.

Seit 8 Tag. ist mir m. 6 Mon. alte beutiche Schäferbundin auf d. Ramen Ello bor., entlaufen. Biederbr. erb. Belobn. 6712 Sieß. Luifenstr. 26.

.Kapitalien.

Darleben auf Möbel, Bechiel. Supothet beforgt das Bureau Röderftr. 19, 3. r. 6789

Verschiedenes.

Brennholz-Abschlag. Sol. Borr, reicht, verf. das beim Berlegen m. Lagers fich erg. Abfallholg. Klöschen p. Etr. 1.10

.. Bad 1.00 gefp. Mus. Dols Cpane .. Rarre 3.40 Cagefpane

frei Saus. Gad 0.50 S. Carftens, Sage- und Dobelwert Labnftr. Televb. 418. (2

Staunend billig Wild! Jeden Tag bie beften Bilbftiide su Ragout per Bid. 50 Bi. 27680 Jahnstraße 22.

Spezialität: 2703; **Hammelfleisch**

bochf. Qual, empf. Q. Champ, Zel. 2296. - Dobbeimerftr. 65.

Friide Schellfilde u. Kabeljau Blücher-Roufum, Portftr.9.27083 Gierleger (Stalien, Dübner)
Suchigeflügel- und
Geräte, Bruteler 2c.
Katalog gratts. Geflügefpart
i. Auerbach 474 (Seflen). (3/81

Gebrauchte Elfenrohre, Pferdekrippen u. Raufen, Kanairahmen u. Säulen

offerieren febr billig 2755 Gebrüder Adermann, Alteifenbandig, Luifenftr. 47. Bald- und Rebrichtbütten. Mt. 1.50—2.00, mit eif. Denfen. b. Rau, Blücherftr. 5. 1180 Zapesierer Bolfter-Arb. merd.

billig im Daus aufgearbeitet Dobb. Str. 66, 2. L. 6716 Roft, Saus- u. Rinderff. w. bill. anger. Jahnitr. 12. Gth. 1. 1182 Ber taufcht m. bockeleg. Iwei-dam. Billa geg. ft. daus o. Billa in Biebrich, g. Lage. ein? Räh. Zaalg. 3. l. 1189

Dahle jedem 5% Prodifion, der mir Brautleute a. Eint. v. Bobn.-Edlaf- u. Küchenmöbel, eina. Betten, Matrah., Dedbetten, Kiffen, Sofas bringt. Rah in der Exp. d. Bl. au erfr. 6412

Damen

erbalten distr. Rat und Silfe Frau Elifabeth Linte, 6708 Michelsberg 32, 1.

Bei Frauenfrantheiten jed Art mende man fich ver-trauensboll an Franzista Bagner, Albrechtftr. 3, 1. 18742 Sprechtib. 10—12, 3—6 Uhr. Sunde werd, gewalch., geichot, und coupiert. R. Bention i. Tiere. Dosbeimer Str. 17, Gtb. 6755

grusfdneiben ! Musigneiden!

Gutichein. Jeder Abonnent ber bei Abgabe biefes Guticheines eine Einschreibegebuhr von 15 Pfennig in unferer Sauptgeschäftstelle Mauritiusstraße 8 ober in unferen Anzeigen-Annahme-

ftellen in bar entrichtet, ober in Briefmarten nebst Gutichein einsendet, hat bas Recht eine Anzeige in ber Größe von 3 Zeilen gratis

in d. Rubrifen: "gu vermieten" - "Rictgefuche" - "gu ber-taufen" - "Raufgefuche" - "Etellen finden" - "Etellen fuchen" - ju inferieren. Durch entfprechende Rachablung tann felbstverftändlich dieser Gutschein auch für größere Anzeigen in ben poraufgeführten Rubriten vermenbet merben.

Gur Gefchafte und andere Ungeigen, die nicht unter vorftehende Rubriten fallen, fann biejer Gutidein nicht permendet merben. Biesbadener General Ungeiger

Amteblatt ber Ctabt Biesbaben.

(Bitte rocht beutlich foreiben.)

Mis Gutidein nur gültig, wenn : Stame und Wohnung

bes Abonnenten bier beutlich ausgefüllt ift.

leinelei tu see

15 he. 3

nder And eftens in 11,

Denant.

heiniden L (I. An n werbe ind hei

11,

rie.

Hab fiel

an Sen dicht in verbunge

ind ipan 11.

und Gei

Elfe.

Roman bon Banna Hichenbach.

(Rachbrud verboten.) 13. Barrichung.)

enichlossen nimmt er das Gespräch wiesenichlossen freund mußte in jenen eine deiner Hoffnung entsagen, und ann das Schwerke. Bon diesem Berlust von eine fich nie erholen, wenn schon meine eine ihn dahin gebracht hat, das Leben kurzustämpsen. — Difen gesagt, ich begriff urzustämpsen wie ich sie kenne — dürfte Arste giebe — wie ich sie kenne — direkte giebe — wie kenne — d Swang der Entjagung nicht recht, denn giebe — wie ich sie kenne — dürste Arnicht trennen. Ich gab diesem Erhaunen ich und da degegnete ich einer Anschausen welche nicht zu widerlegen war. — Mein wies ist ein Sonnenkind, sagte mein ind ist ein Sonnenkind, sagte mein zeichaffen für Glück und Glanz. Sie die die Entscheiche Geschöpf, auch ein dartes, zerbrechliches Geschöpf, wie durch geben in dem düsteren zusch den allein ich ihr dieten kann, sie des derunde geben in dem düsteren zuen, den allein ich ihr dieten kann, sie den der vereigten und verkümmern wie eine Blüte versehte Rose. Nein, tausender Blüte versehten, und sollte ich darüber will ich mir die Liebe zu ihr aus deren reißen, und sollte ich darüber mit itesem Seutzer hinzu. — Ich in daß nichts zu machen war. aber er wurd gesunden, wie er mir sagte, einen und Ich weiß nicht, ob und wann er erseht, aber ich din überzeugt davon dense, wenn er nun säme und fände des Sonnenksindes ein tüchtiges, sleis, anipruchsloses Mädchen, vielleicht — eicht

indeicht — ein unartifulierter Laut aus Elfes unde löst ihn zu ihr hinsehen. Bis ins ein teichroden bemerkt er die furchtbare inderung, die in dem weichen Mädchenslib vor sich zegangen. Die Züge sind indieich und entstellt, und die blauen igen karren ihn entstelt an. Das dauert funden, dann übergießt ein flammendes ist das blasse Gesichten, und die zudenden wen murmeln halb erkicht: "Also deshalb, weil Aber er batte Recht — nur zu recht! wein Gott!" Dann, mit einem verzweizin aufschrei, schlägt sie die Dände vors in kottlichen hichlägt sie die Dände vors in kutigsprei, schlägt sie die Dände vors in kutigsprei, ichlägt sie die Dände vors in kutigsprei,

meinte er es so gut. Sollte er sie nun sich selbst überlassen, ober zu trösten versuchen? Das berzzerreißende Schluchzen ertrug er nicht länger. "Mein liebes, gutes gind, nicht um Ihnen Schmerz zu bereiten, sagte ich dies, sondern um mit Gottes disse noch alles zum Guten zu wenden." Else schwicker das Löpichen. dabei läßt sie bie debende Gestalt wohl sie hönde sinsten, und aus dem trönenüber.

Elfe ichüttelt das Röpichen, dabei läßt sie die dande sinken, und aus dem tränenüberströmten Gesichtchen tressen ihn zwei Augen so todestraurig, so ichmerazerrissen, daß es dem treuen Mann förmlich einen Stich ins Herz gibt. Er will sprechen, da sieht er ihren Blid anflenchten, und im nächsten Woment liegt sein Schübling schluchzend im Arm einer jungen Dame, die dem ausgeregten Kinde mit leiser, melodischer Stimme zuspricht, und dann die leuchtenden Grauaugen ernst fragend auf den Hauptmann bestet. Dieser räuspert sich, und dreht verlegen an seinem Bart. Wahrhaftig, eine peinliche Situation, eine sehr peinliche. Bas die für Augen hat, so durchdringend und streng, sie scheint ihn für einen Räuber oder etwas ähnliches zu halten, und wahrhaftig, ihm sehlen die Worte. Einige Sesunden stehen sich die Beiden

Er richtet fich ftola auf. "Mein Name ist Korden. Ich befinde mich in einer sonder-baren Situation, doch denfe ich, der Rock, den ich trage, ichützt mich vor jedem Berbacht. Das gnädige Fräulein wird Ihnen Auf-flärung geben. — Gestatten Sie mir, mich au empfehlen."

Er verbeugt fich itola vor der etwas be-icomten jungen Dame, und nach einem lan-gen Blid auf bas weinende Dadchen wendet er fich und fahrt pfeilichnell davon. Sertha gieht die Schwester auf die Bant. "Run fag mir nur um des himmelswillen, Rind. was bedeutet dies?"

Es bauert lange, bis fie ein einigermaßen Madden durch wiederholtes Fragen ab faufen. Aber sonderbar, je flarer fie in den Sinn von Elfes ungenauen, verwirrten Antworten eindrinat, defto freudiger und

2. Mars

Da gieht fie die bebende Gestalt wohl fester in die Arme, aber ihre Augen fenden einen inbrunftigen Dantesblid gum himmel Else ichürtelt das Köpichen, dabei läßt lie die Hande linken, und aus dem tränenüderströmten Geschichen tressen ihr aus dum einen mochtaligen Taustigen Taus

Lippen der großeren hangen, die mit einer Urt Begeifterung in dem fonft fo ftillen Untlib auf die Schwester einredet.

40. Rapitel.

Im traulichen Bohnzimmer des Beißen Schlößchens fist bertha derwig am Schreibeitich. Bor ihr liegt ein noch unbeichriebener Briefbogen, und der zierliche Elsenbein-halter ruft untätig in der weißen Mädchenband. Am Fenfter vor dem Rähtisch fist Else in beller haushaltungsichurze, die fie allerliebst fleidet. Sie ftopit eifrig an einem riefigen Anabensoden, der ichon durch seine abnorme Justange seine Zugehörigkeit verrät. Das fleißige Mädden bat sich heiße

Baden gearbeitet; es wird gleich dunkel werden und vorher will sie dieses Monstrum unbedingt sertig machen. Aber ach, dieser Reißbeck, der Eurt, wie er's nur anstellt. iolche Löcher au fabriziteren? Sie seufzt ein wenig. Einen ganz kleinen Moment hält sie entmutigt inne, dann aber geht es mit doppeltem Eiser weiter. It das Else Herwig, die wilde, saule Else? Sie ist es und doch, wie verändert. Die Wangen haben die alte Kundung noch lange nicht wiedergewonnen, wenn schon ein ichwacher, rosiger Schimmer in sie zurüczelect ist. Die Blauaugen blicken ernst, sast seierlich drein. Man fragt sich unwiskfürlich, bat das Mädchen ein Gelübde getan, oder büst es für eine Schuld? Else arbeitet ohne Unterlaß, ohne Ermüdung, aber auch ohne Freude. Sie versagt sich sebe ihrer früheren Liebhabereien und auf Zureden von Mutter und Schwester schützelt sie nur das Köpschen (Gortsehung tolgt.) Baden gearbeitet; es wird gleich dunfel mer



So? Ra, ba will ich Dir etwas verraten. Weil Du jo nervos warft, babe ich angefangen, Rathreiners Malgkaffee gugufegen, erft in kleinen Bortionen, bann immer mehr — und was Du jest trinkft und so riefig lobst, bas ist — reiner Kathreiners Malgkassee, ohne jeden andren Bufat. Run fiehft Du felbft, wie fein

Der Gehalt machts!

Rathreiners Malskaffee Schmeckt, von bem Du früher glaubteft, Du könnteft ihn nicht trinken. Probieren geht über Stubieren!"

bandel und Industrie.

Die Borfe vom Tage.
berlin, 1. Mars, 1—1.45 R. Bei Eröffnung
bie Tendens der Börfe referviert infolge Konsterlandidatur Delcassos, auch der Ab-ie der Disconto-Gesellschaft und das von ihr Saniterkanotdatur Deitaliss, auch der Abstein ein Pisconto-Gesellschaft und das von ihr abene, auf etwas über 2 vCt. beschränkte Bentraht befriedigen nicht voll. Commanditansk ind iest mit 199 vCt. eber Brief. Von seldtien sind Dandelsanteise und russische Gelekken seit, überhaupt sind russische Wertenischen seit, überhaupt sind russische Wertenischen des der der beiebt lokales Interesse, Autwendendahm beseit lokales Interesse, Autwenden find kurdener auf New Pork gedalten. Am Montansk überwogen die Kindaänse, Aumen Friede ist der 191.50 pCt. Geld genannt troß der der 191.50 pCt. Geld genannt troß der der ihrigen Meinungsverichiedendeiten über die kindalung der Zeche Victor als Olittenseche. In Elektrowerien sind die Afrien der Deutschlichen Elektristätes-Gesellschaft ledbaster werten. Im freien Berkehr sind Kaliwerte in mi dos Gericht, im der beutigen Aussichten in des Kebraar 1911 aus M. 4 Will, die M. 5 mi desissert werden, Krügershall-Afrien von 126 pCt., dedwigs-Kuze M. 1310 Geld gesteit.

Selterdin war die Börse ruhig und siemstein, war die Börse ruhig und siemstein, aber bedauptet auf Verterburg, wo die Vester bedauptet auf Verterburg, wo die Vester waren ich Verterburg, wo die Vester verterburg, wo die Vester verterburg von die Vester verterburg verterbur

Darmitadter Bant 131.75, Deutide Bant 269.25, Danbels-Geiellicaft 172.62, Dresbner Bant 165.25, Chaaffhaufen 144.62, Rationalbant 133.37. Commerabant 117.87.

Brivatdistont 3 %.
Brantfurt a. M. 1. Märs. Kurle von 13/4—
23/4 Uhr ver Ultimo. Disconto-Gefellicaft 189—
1903/2. Dresduer Bant 1653/4. Creditantialt
2131/2. Staatsbahn 1583/2. Combarden 193/2. Baltimore and Chio 104. Schudert 1641/2—1653/4.
Allaemeine Elektrisitäts-Gefellicaft 2731/2—
9741/2.

Die Borien bes Auslandes.

Die Börien des Auslandes.

Bien, 1. März. 12.5 R. Die Bordörse war auf die gestrige Galtung in Amerika seit, iedoch rubig: nur Stodawerke und Staatsbahn waren ledbafter und höber, Unionbank stiegen auf die günktige Beurteilung der Bilanz um L 5 auf K 639.—, beide Buicktedrader. Vereinigte Elektrizitäts-Gel. und Galicia Petroleum waren höber, Donaudampser L 1130, Buschtedrader Lit. A. L 2470.—, Lit. B. L 1050.—, Bereinigte Elektrizität L 280.—, Allgemeine Elektrizitäts L 280.—, Allgemeine Elektrizitäts L 333.—, Staatsbahn-Genuhichein L 261.—, Iprozentige Siddbahn L 266.—

Privatdistont 413/16 pCt.

Raisand, 1. Rärz. 10 Uhr 50 Min. Börse.

Railand, 1. Mars. 10 Uhr 50 Min. Börfe. 334% Rente 104.12... Mittelmeer 444... Meridional 689.... Banca d'Italia 1523... Banca Commerciale 944... Bediel auf Paris 100.42... Bediel auf Berlin 124.02.

fremde Berte ftetia. Beruaner bober, Ameritaner nachmittags befeitigt auf Rem Borter Raufe. Gubafrifaner fest auf Barifer Raufe. Bedfel auf deutiche Blane 20.66. Bien 24.31. Baris 25.45. Betersburg 2415/11s.

Deffen und Martte.

Limburg a. d. Labn, 2. Märs. Fruchtmarkt. Roter Beisen (Rassuischer) 16.50, Beißer Beisen (Angebaufe Fremdforten) 16.—, Korn 11.60, Gerste, Futter —, Brau —, Dafer 7.60, Erbien —, Kartossella 6—7, alles Durchschnittspreise pro

Malter.

Mannbeim. 1. Märs. Produktenbörse. Weisen: Sevt. —, Nov. —, Märs 2001/2 B, Mai

—, Roggen: Sept. —, Nov. —, Märs

—, Mai —, Oafer: Sept. —, Nov. —,
Märs —, Mai —, Mais: Sept. —,
Nov. —,
Nov. —, Märs —, Mai —

Breisnotierungsftelle

ber Tanbmirtifagistemmer ifte bem Regierunges girt Wiesbaben 27. Bebruar 1911.

	Matt. alac.	war mars.	
	at a. M. 27. gebe	1014. Giame D.	offernes as
Stantin			arriamed as
	41年点	marti.	According to the second
Beijen, biefige	21,00-21,10	Baier, biefiger	15.50 17.00
Reggen, biefige		Rapt, biefiger	60,00 -00,00
MARRIED MINISTER			
Gerfie, Dittbett	.08ii 18.5:-19.50	Maren .	18.60-14.60
29etten		. In Blata	14.23-15.50
	int. 24. Gebr. 191		
Wel en	20.3 (30.7)	Dafer	16.25-17.40
Recets	13.60-16 53	Mars.	04,0000,00
Gerft:		Diais .	00.00-00.00
TO I	# 5 . 24. Grot. 191	I. Must. Rotiery	IRA.
Beigen, n ute	21.00-0.00	Merfle	t6.84-16.02
	15.33-15.60	Sair, alter	15.40-15.07
Nozgen	The state of the s		19/40-13/01
		00 00 - 0 00	

L		2692
i	L Rinber.	-
į	Gir & Beginer Bebenbgewid	t Mt.
i	A. Dofen vollfleifdigt ausgemaffete, bodften	
1	Soladt mertes, bochtens 6 Jahre alt b) junge, ffeifchige nicht antgemitfeteunb alteregunges	50-54
ı	mafitie	40-40
ı	e) mabig genabrie junge, gut genabrie alber:	41-41
ı	d) gering genührte jeben Alters	
ı	D. Bullen: a) vollfteifdige, ausgewachten bodien	45-42
ı	b) vollfteildige jungere	63-64
1	C. Barien und Rabe, Briree unb Rinben:	
ì	a) vollfteifdige ausgemiftete garfen bodften Galadi-	
1	b) politeifdige, ansgemiftete Rube bodien Galasis	-
1	martes bis ju 7 Jahren	45-16
ļ	e) ifrett ausgemaftete Rube u. wenig gut entwidelte	-
9	jüngere Ribe und garfen d) mitjig genthete Rube und garfen	53-40 25-30
j	e) ger ng genibrie Ribe unb Barfen	11-1
1	D. Gering genabr ted Jungoich (Ereffen)	
١	IL Ralber.	
ì	a) Doppellenber, feinfte Maft bi feinfte Raft (Bollm. Maft u. befte Caug Miber	35-60
		51-34
ı	d) geringe Cangfalbet	4)
	al Maftlammer uns jungere Mathanmit	
ı	Di mentremmer wur laufete mentanunte	43-41

a) Wastismer und jüngert Kandammit 43—43
b) ültere Wasthummel und zut genöhrte Schife 31.—06
e) mihig arnäute hammel u. Sacht (Reczische) 00
d) Warisichafe eber Riedeungsschaft 00—30
IV. Ba weiner.
a) Zeitischweine über 3 Jentner Lebendszwisch 00—30
b) vollkeischze Schweine über 2 [1] Fr. debendszwisch 47—40
e) vollkeischze Schweine über 2 [1] Fr. debendszwisch 47—40
e) vollkeischze Schweine über 2 [1] Fr. debendszwisch 47—40
e) vollkeischze Schweine über 2 [1] Fr. debendszwisch 47—40
e) vollkeischze Schweine über 2 [1] Fr. debendszwisch 47—40
e) vollkeischze Schweine über 2 [1] Fr. debendszwisch 47—40
e) vollkeischze Schweine über 2 [1] Fr. debendszwisch 47—40
e) vollkeischze Schweine 10—30
Frei Die Breider und Frieder 10—30—30
frei gerichten in Begenschung
(nut Kartossen im Derenflort a. W. 27. sebr. 1911.

Eine Kartossen im Derenflort a. W. 27. sebr. 1912.

Die Breidenaften im Begenschung
(nut Kartossen im Derenflort a. W. 20.—4.00
Die Breidenaften 20.—4.00

Die Breisnotierunge Rommiffion.

Raplimon Ringo Mapa 1911

Berlin Bankdiskont 4 %. Lombardzinsfuß 5 %, Privatdiskont 3 % -

Der	uner D	urse,	To Mari	LY IDII	Ol ham xax	iendmaff till		bligationen mit" sind hypoth	skarizah sisbergestelit Re	iehdr. vorb.
	Bizon. Fds. a. Staats-Pap.	baritth 95/95; 31 92.500	From . 4	Deg. Geldrante 4 \$3.90G 8	r. Hano, Y. H.J. 30 96.50G	Rhain-W.B.sool 4 99.00x6 do. do. Z o. 15 4 99.40x6	Industrie-Aktion Flase	herSteink 10 (170.25G Nie	eri, Kohinwri 1 (207 (60x)) Wiekruth Lada ed. Wollikm 17 (152,003 Wiekel, Küppe	
1 200	Dr. Rehn Schatzi 4 100.30G 0	See 25 Sept 18 Sept 18	Posenzahe 4	ten Munter 07 31 Rt 30G 10	teeb/live 8 VSf 3V 90.00G	de de 71 a 18 4 100 conclu	Rocumulat, Fab 12 y 234 00bG Free	nd Masch, 4 318 000 Obs	chi. Einb. 8. 19107 205 Wiel, &Hardte	4 111.50G
報酬し	66. 1. 4. 12 4 100.40G	iberf.St0.99 4 100.300 ss.Sta.IV.V.98 39 98.800	# Present 4 100 305	TR AIR SHE 1001 410 97 00G IF	rankf.M.B. XIV 4 99.50G	Sachs Sodenar 31	4.6.1.Mont.Ind. 0 62 396 Friet Meld-Gros.Pp. 0 107 256 Galac	thk. Edgir. 10 212 90> de	Kokaw. 8 [17] OCIAL Withstrobetts	4 T05 00B
1944E	Pr.Schatz 1912 4 100.48%	ds. 85/92 31	60. 31 91.800	Cincobes St . A 4 80 0000	ds. III 35/118.40bR	4s. 4s. 31 90 600 k	klig, Elektr.Ges 14 274,00kG Georg NacePorti Cam 12 224 00kG Germ	aniaDrtm. 8 #47 600 Ope	PrilGem. 3 176.75/3 Witten. Quenet ein. Gem. W. 3 149.50nG en. Stablische	
1000		lana St1. 95 35	= de. 31 91.500	Florebobs Steam theirs	ds. IVI uk. 19 4 1100.2016	Weste, Sugar, X 4 100,200 A	Numinium-lad 12 (269 00%) Carry Ingle-Contin. 69114,00% Gas.!	int, Clash [14 [237.5860] Ora	not Akappel 13 215 1016 Zeitzer Wassh noor Einen 5 86 509 Lelistoff Verwi	
1888	de. Sehteg. 08: 4 101.5066	co. 04/17 4 100.200	Schles. 4 101.300	Alig. Ot. Clainb. 6 137.7516	do. do. 1908 31 90.5016	Road Airline	tabaltarKoblec 5 142 50b Gilde	meist.Wk1 8 127.90B Pho	eir, tit. 4	5. THI48 500
1,24	Frantz, bane A. 21 94.50B	de 89/98 31 88.750			00. 60. II 3V 91.50G	Barmer Banky 60124 905 1	lakrw. Hongelth 5 131 258 Gladi lplerbeck 5gb 10 140 25G Gürli	ter Elanb. 16 338 000G Rhe	a-Rassas 21 308 256 4 de lekaS	St 8 182,7516
1888	60. do. 4 102.60x0	60.01 02 04 35 .50.75		Halls-Hettet LAC 3 70.00h		BergMark.Ett. 39162 505644	trenberg asi 131394 5016 Hage haleke Sochum 16 (252 3016 Halls	s. Gosset. 0 66.25h Khe sehe Mech30 411.75G Rh.	m. Stablerte 7 173 (186) 1 Sch.Sela3 Welf. Kalke 10 183 SQ:GOU Arasab, St	5 146.00G
14-17	Bad. StAnl. 01 4 100.600	60. 05 uk. 11 4 101.002 60.75 91 e007 31 93.800	3ac Prim A. 67 4 169.500	Libeck Sichen S 188.70b	da. da. II III 31 50 751G	do. Hypeth8 A. 61/126 00t/01 Brasil. Sk. 1 St. 10 171 000 1	tk, 1.5prit v.Pr. 21 367 0050 Rano	rv. Masch. 20 332 50% Rief	eck, Mar. W 12 205 0046 3 Breat, El.S back: Hatt. 8 186.6040 7 de. Street	6 6 124.508 6 61122.600
	Bayer, StAnl. 4	Hindener St.A. 4	Glin-Mind. P.A. 31136.50u	Mordh.Wern LA 35 77.75G N	leining, VI VII 4 98.10bil	Braungebw. fir. 54 0	Berg Mark led 4 02.75G Hark		tr. Braunt 10 162 005 5 fteanel.30	5 41187.25G
100		laumburg. 97 35	Lübecker de. 3%	Warsch - Wise 7 (211.00)	ds. IE u. 1914 4 99.1016	86Rans. Byp. 85170.5050 8 Srst. Suc S.abg 6 (108.806)	do. fleatW 11 188 005G Harp	mar Brgb. 7 190.16b Sac	in. Genaet 1256 500 E Gr.Srt.Strt	0 61 199 00mg
4825		techior St1 35 80.908	Main, 7GoldL. fre. 38.50s. 1 Oldenb. 40TILL 3 124,10b			Comm. v. Bisk. 8 8 117.25cG			do. PrA. 7 \$42.50b a dn.Strant	1 8 144 1050 510 200 255
12254	Case Landesor 31 83.5QLG		Aprilantiante Conds	Loshipk, Finete 14 273.25G N	itteld.fidir. VI 4 100.0016	Geutrobe Sant 174289 40b in				A 2 94 000
	de, 228, e, 14 4 101.10G	ds. ds. 45/108.500	Argant.Ant.v.87 6	Etannana-PrietGengat.	de. Greithr.lil 4 99.75bG	de. Hyp.Sk. 100 5 156.40h	Sochumer Sew 0 St 50t0 Hana	8r.Cassel 51 112 10G Sch ann Wegt 40 592 00m Sch	misch.Com 7 154.50b Hanes.Cof	1 10 174 10b
100	de, XXIII. u.16 4 101.50G	do. do. 31 91.630	8 de. ins.4000M. 45	B Galiz CariLude 4 84.60G P	reuns. Eder. (V 45 115.00G	DiecostKomm 91199 90b Dresdner Bank 61165 20b	de. Victoriabr. 7 123 0000 Hase	h. £12.0.01 18 304 0050 8ch	es. Coment 1 144.25b Vr.Eis.B.V.	4 81,00hB
E	60. am,87/04 31/ 92.496 60. 60. 86/02 3 82.490		0 do. Ges. 8.8.97 4 91.905		do. I 35 90.40G	Essen. Ared. 4. 89164.00 a 100 mar Groke. 9 174 7000	SosperdeWick 2 116 906 /ise		ifferhaf Br. 0 33.008 Uning. Incus	tr. Sesellsch.
10 mm	Mess StA.93/09: 3½ 81.305G		G Chile Gold-Ant. 4%		r.Centr.Ed.90 4 97.500 c. r. C3 st. 12 4 89.500	Hamb, HypSk. 9 187.4066 8				0 % 100.80G
201	Se. 08 4 101.40G	Kar offenn 23 89.560	66. v. 1896 5 107.301	do. Staats Gold 4 97.105 c	c. v. 05 sk. 16 4 99.80G		co. Cebien 13 226 596 Klaie	Schingab 8 141 508 Sch	ocknetflekt 7 1165 50hg German Sehlf !	2 "4 100.00td
122	G Brandunb.Pr# 31	Ostpreute. 4 100.801	de. Tientain P. 5 102.251	de: Obl. Gold 5 100.00B	6 x 86 89 94 31 90 5016	Könirch, Var. 8. 7 123,75661	remer Lines, 3 0 178 50sc Khall	With by 15 254 0000 Sch	it -Knaudi 0 182.50% Laurahitte .	*4 87.758
MARKE !	Bann.PAVILVIII 2		de. Guidrante 1.3 42.005	GMosco-Kursk J 4 7 d	4.K-0.98 (406) 31 91 50hG	1.65 Xoram - 8k. 8 134,005680	Bremer Wellk 15 273 525G Kang Caroline & Offe 30 444 505G Karb	adorf-Zai(12 185.00nG Stat	. & Haluke 12 242 50 Siemellick in 3	4 786.1050
A STATE	60. 60. 31 98,4016	de. de. 3 81.600		GreiGrigai Sier 4 6			Cassel, Fedat 12 244 8050 Gebr.			49100 105
18185	Paten Pro-Ant 35	do. do. 3	de. 4 92.90s	Roslow-Weren. 4 91.50B	e. ee. do. 31 10.00G	Mein. Hyp8k. 7 146.500 (Mitteld, Bucky, 52.106.60x; C	ColnerGaz e.El. 45 89 75G Kyffs	Anzerhtte. 8 202 25bG Spir	n. Renner 9 116 250 WELLIAM	N-KEIM
114.2	* Bein PreOhl 34 91.60cG	m) de. 31 92.90-	Gesterr. Guidn. 4 -08.701	Moss KieleWorl 4 95-00nG c	0.1905 uk.14 4 99.25G	de, Kraditbank! 65/124 751600	Consordia 8gb. 6 305.50xx 1.200	hummer 100 210 00h0 3tel	in. Vulbunil? 228 75mif Brien u.A. & T.	14
1000年	de. IX. IXI 4 100.90G	35chainch, 4 100.750	de. Silberr. 4,2 97.000	Rybinsk gar. 4 81.000 d	6. HypYers. 4 SR.80G	Mülheim, Bank 5 100.25ng 0	Graffwitz, Pag. 12 (226 00)3 [Leip:	. Br. Rieb. 91 185 25G Stell	. Zink-Att. 5 148 00mil Landen JET.	31 20.478
1885	66. do. 50	64. 30 91.400 1 82.351	60. 1860Lone 4 177.004 B Part.StA. cof.HE 3 67.304		o. Plat 8 XXII 4 29 4Utd	World, Grandkil 6 (120 75) 10	1-mest Linet 70 293 80 kl Leds	old -Emibel 6 121 00hBiths	deabry Sen 0 112 80% Recycus Adata	
30 4	fet Land-Kalt. 35	Suhia. alle. 35	6s. III. Spec (rc.) 11.501	Windissey, 98 4 91,1046 c	* INULTI 4 99.00MG	de. Kreditanst, J 125.25talil	on Las See V 11 200 500 Leap	oldshall 2 112.75% Ver.		4 88.150
10 10 1	Westf. ProAnt. 3 84,50G 6e. ok. 15 3t 91.90h.G	do. L. C. 4 100.400	as. 1900 4 91.705	do frgant Betr 4s 100 2016 n	e. XXVII 1915 4 \$9.755G	Oath LHo, a. Dw. 7 128.00G	on Wall a New 22 337,00m kinds	midrator, 12 243.000 da.3	ickstworks 16 299.400 mail Plant 0 7	6
13527	de. de. 4 101.500	do. do. 4 100.201	de. 1898 4 92.20s	III Coty Pag. 1949/ 4	e. AAIA 1915 4 100.20G	66 Dtr. 8 (57 80) 51/151 10(4)	bernm. Akt -Br. (20) US1,09G Low.	I wa &Co. 15 287 00h Viet	ria Fahrr 5 105 90 0 2 2014 PULL	r. Benknoten
100	Mana 51 -4. 01 4 100.100		49 de. en. 1905 41 100 360	St. Louisilling N 4 Id	6 IXVI 1914 33 53.00m	do. Leithaus 17 83.00B	co. Union-8r 20 348,25G (Aus co. Victoria) & 518 60h Ware	Watt. 6ge 0 118 1860 Vor	4 Woll 15 234 254 20-Franco-519	see 316 2354
111	Bertiner St. Ant. 31 98.000	Westp.ritt. 3% 98.000	6 co. Staaturut, 4 94.30:	Bostocks Sporth Stands d			do. Warron 18 176 DD-40 Mage do. Warron 18 (280.43h co.			1000216.405
1,515	6s. StSys. L 4 100.50G	do. enum 25 89.500	6 ds. Sudse-Er. 5 [113.90)	negrated sypula - Flance	e. Kleinb - Obi. 4 98.25G	Shein, Disk, Gee 7 127 2516 0	lynns, leust 10 188,39nG Mana gestorfffalm, 12 196,25b Maris	siminar, 121 228 0000 Wes	dereth ph. 6 103 50kl Ametikas, Sete	0 . 420.00b
THE REAL PROPERTY.	Brest, StA, 91 34 92.25G	- (Hannovach 4	School 20 5 86 33 moon	Ton V VI at 141 AVI 101 20VI A	A MA WE TEL A STOT COLOR	the same of the same of the same of	Consequent throat 1977 LEWIS DEBUT March	Front Care LC 1825 SONGTWA	rialia Cam. 10 174.00G Enginebellank of Brabline 6 171.281G Franz Bankn. 10	- 11 ma 45 m
12 12 13	Bremay Et. A. 35 91.80G	Hess-Rass 4	Tark St. A. 03 4 67.30	Gide. IH IV a. 15 4 \$9.25G c	o. co. II 20 4 101.50G	Schles. Banky 71 154.000	co. Papiert. 0 75 936 Wash	Rinings 18 269 0036 61	Stahtuner 171.2856 Franz Sanam, 10 Stahtuner 10 233.000 Helland, Sanam Kupferwk 0 109.2546 Octavr. Not. 10	notes 169 254
	Charles 89/99 4 100,300	E Ker uhnen 4 101.301	de. 1905 . 4 86.500	0 60. L. us. 1916 31 13.000 d	n. do. 69-82 31 20 2010	Want Bosner 70156 2500	int.Unt. Zürichi 10 (203,70% Mitte	Sonh@G/10 199.00G de	Kupferwil 0 109.25hG Deutert, Not. 10 Stabbwark 0 58 008 Ross Reten 100	00tr 85 254 0 fb/216 754

DOI

San

Nur

Der kandwirt.

Detroleum im Obftgarten.

Die guten Erfolge bes Betroleums gegen die Schnaten ließen icon langit bie weitere Un-menbung biefes Mittels auf Gartenicablinge ermarten. Das Pringip der Bertilgung bes Unge-giefers burd Betroleum ift bie Berfibrungsver-Gie ift bie wirtfamfte der brei Bergiffungsarten (Dagen-, Atem- und Berührungs-vergiftung) und besmedt bas Ginbringen fleinfter Betroleumteilden in die feinften Bergweigungen Atemrobreen, wodurch diefe luftdicht geichloffen werben, mas die Erftidung sur Folge

Nun aber ertragen die Pflansenteile das un-vermischte Betroleum nicht. Die Mischung mit Baffer aber ift wegen des spesifischen Gewichts des Betrols falt erfolglos; denn was wir bei feiner Anwendung gegen die Schnafen fo febr ichaben — feine Ausbreitung als diffnne Schicht auf bet Oberfläche der Baffer und Gullentimvel —, das ware bier ein hindernis, weil nur die innige Bermifchung des Vetrols mit dem Baffer Birtung bat.

Für große Betriebe empfiehlt fich au diesem 3wed eine Sprise, welche nach dem Prinzip der Inbaliermaschinen die Beritäubung des Petroleums augleich mit der des Basiers pornimmt, so das das Del nicht Zeit lindet, dem Gefet des lpegififden Gewichts au jolgen: für den Obit-ban im Aleinen - ber bei unfrer Landwirticaft vorberricht - find diefe Avvarate unrentabel. Man bat fic barum mit bei Mildung beholfen, beren tilbtiges Schlagen mit Befen bie Abfonderung des Betrole verbiten foll. Diefes Berfahren war umftändlich und unicher und bat nun bem bewährten Softem der Gebr. Holber Plat gemacht. Es bewegt fich durch Sandgriff eine durchlöchette Scheibe in dem Gefaß und bewirft fo eine innige, nabesu bleibende Bermifcung. Mifdungssufas nimmt man etwas "grune e" - etwa 1/20 bis 1/20 ber gangen Menge.

ift feboch ratiam, die richtige Berdunnung erft beim Gebrauch vorsunehmen, für die Lagerung aber (es tann fic aber bochtens um 3 bis 4 Bochen Lagerseit bandeln) eima balb Baffer, balb Betrol und ein Behntel Geife su miiden.

Infetten, Buppen, Gier geben rettungelos an diefem Mittel auerunde; auch die Bachsteile ber Blutfaule ufm, folen fich davon auf. Schon ber Geruch balt eine siemliche Ansahl icablicher Fliegen ab, ihre Gier an die bespripten Bilangen abaulegen.

Bur die Bilangen felbft ift dies Mittel nicht gang ohne Gefahr: baber muß fich ber progen-tuale Zusat des Betrols noch der Empfindlichkeit ber Bilange richten. So erträgt Kernobit das Betrol vielleicht obne Schaden, während der Steinobitbaum baran fterben fann, wenn bie Diidung au ftart ift. Gerner ift bie Gefabr im trodenen Commer größer ale in ber faftreiden Jahresseit; benn die trodene Rinde faugt begierig bie Gluffigfeit auf und leitet fie bis aum Baft, ber fie natürlich nicht verträgt und baran ftirbt, mahrend gur Caftzeit ber Caftreichtum bie Berbunnung und Berteilung bewirft. Geftftebenbe Bablen fur bie Mifchungen ton-

nen darum nicht gegeben merden, fo wenig wie für die Menichen eine einbeitliche Dofis und Starte ber Araueien. Grune Bflangen, Die fich mitten in ber Begetation befinden, werden im allgemeinen mit 4- bis 2-prosentiger Bblung behandelt werben tonnen, indes Baume fonders im Binter - 10- und mehrprozentige Bofung leicht ertragen.

Diefes neue Mittel bat, wie man gugeben muß, feine Borguge, welche in der Billigfeit und Bielfeitigfeit der Birtung befteben. Den Berehrern der Karbolineumbebandlung fei noch aur Berubigung mitgeteilt, daß diefe Betrolipriben auch als Rarbolineumfpriben gebraucht werden

Weinbau und Kellerwirtschaft.

Gine Sauptbedingung bes Gebeihens aller Reblorten ift die gehörige Loderung bes Boben-obergrundes, bamit die Burgeln ohne Sindernis

lich ausbreiten und Rabrung luchen tonnen, die Barme leicht eindringt und lichteine übermabige Gendtigfeit ansammelt. Teshald ist auch ein aus mancherfei Erdarten beltebender Boden dem Beinstod am Jurräglichten, wie a. B. verwitterte Steine. Lava uiw., auf denen Weinstode sehr üpvig treiben und satt gar feinen Krantseiten ausserlest sind. Vorberrichende Kleielund Kalterde sind für den Beinbau am Günftigien, besonders weun sie mif etwas Ton vermischt sind. mifcht find.

Benn Bein ichleimig oder sabe geworden ift. to bringe man ibn bei ftarter Bermifchung mit der Luft — veitiden und dergl. — in ein anderes ftart eingeschweigltes Jah. Besteht das Schleimiglein icon langer, jo gebe man auf 100 Liter 10 Gramm Tannien, anvor in reinem Beingeist aufgelöft bingu, fehlt es an Alfobol, jo gebe man nach dem Ablaffen 1 Pros. reinen Spiritus noch au.

3m Stalle.

Die Guierentzündung erfolgt bet den Rüben am baufigiten nach dem Ralben, Reines Aus-melfen, wenn dos Ralb die Mild nicht rein auslaugt, ift bas Mittel bagegen, ober boch aur Berminderung des Hebels gu empfehlen. Mußerbem ift eine aus gleichen Teilen bestehende Salbe von Alteefett und Lorbeerel febr wirfiam. Diefelbe bemahrt fich auch gegen Bunben ber Euter.

Behandlung ber Stuten nad ber Geburt. Die erften feche Tage nach der Geburt barf die Stute nicht ftart gefütiert werben, um entgundliche Bu-itanbe su vermeiden: nach biefer Beit füttere man fraftig, reichlich mit hafer und Beifutter, welches die Mildabionberung beforbert, einen lauwarmen Mehltrant, Gerftenichtot ober Leinfuchen. Bierzehn Tage bis brei Bochen nach ber Geburt fann die Stute wieder gur Arbeit benutt werden, guerft naturlich nur magig, muß biefelbe por su ftarfer Un ftrenbung, Erbibung und Erfaltung geichlist merben. In ber erften Beit fucht man bie Stute in ber Rabe ber Gebaude gu beichäftigen und bringt fie dann jeben balben Tag einmal sum Soblen.

Auf dem Geflügelhofe

Entenmait. Wenn man Enten m weicht man Gerfte ein; und lagt g wommen und in Daufen an einem warn aufgeschätztet, jo daß sie sum Reimen ten das geicheben, jo trodnet man die of Gerste wieder, um sie in reinem Inke bewahren zu können. Noch bester ist bemahren au tonnen. Noch beffer itt e man taglich to viel Gerite anellen labe i Reimen auffduttet, als man an einem ? füttert: man fpart bann bas Erodnen feimten Gerite und bas, fontere Anfens Diefem Berfahren mus man natürlia Daufen jum Reimen fteben baben, wöhnlich einige Tage bauert, ebe

Am Bienenftand.

Bienenpflege im Grübiabr. ngsausflug am Bormittea bie reinige bas Bobenbrett von Zo Reinigungsausflug Gemill, wijde mit einem Studlein Ind. supor in Rarbolmaffer getaucht murbe reinigten Stellen forgfältig ab. 3ft ber 0 gefroren ober liegt gar Gonce, Dann oben letteren rings um den Stand auf brei Meter und beftreue biefe Glade mit Miche ober Torfmull, aber nicht mit Etre fich die Bienen barin leicht vertriechen, fich Rubrfrantheit, fo überfiedle die am webefallenen Bolfer in andere Bauten, bie erwarmt und mit reinen Donig- wert waben ausgestattet werden muffen besteht. laffe Bolter, Die nur geringe Courer Arantheit zeigen, in Rube: fle erholen fic paar Bochen von felbft. Beifellote Nath ohne Umftanbe! Daft bu ein bem bur nabes Bolt auf dem Stand, fo bill rafo mt reichend. Aber füttere nur jebt telne befülligen Guttermaffen, fondern banot abed Donigwaben, die du im Borrat baben folie ben Bienenfis.

Wer sicher sein will,

Originalbüchsen zu 10 50 100 200 500 Wurfeln M -.50 2 40 4.75 9.25 20.

26926

die echten **MAGGI[®] Bouillon-Würfel**



zu erhalten, verlange beim Einkauf ausdrücklich MAGGIS Bouillon-Würfel und achte auf den Namen MAGGI sowie die Schutzmarke

Madenwürmer Geringwürmer, Geri

pegirich wirfende neue Madenwurmmittel "Antiwurm" t genouer filmeelt. 1,20,5, bei Gin! von 1,40,5 franto. Researt. Deta sister. 120,5 Estat. Chargest 1,5, Arrest Sch. Schielats 20,5 ecatorium Seo, Dresben 3. Erhältlich in den Apotheken.

Depots in Wiesbaden: Löwenapoth., Taunusapoth

Etine billige Quelle

Clegante Damen: SHELES mit Ladfappe

Berren= Sticfel mit Ladfappe mod. Faffon nur 7.25 mt. Rinder= Sticfel

Beachten Ste meine 4 Huslagen.

Billige Tapeten

Ausverkauf wegen Umzug

nur noch bis Ende Februar. Die Lagerbestände werden zu jedem annehmbaren Preis abgegeben.

Günstige Gelegenheit

vorm. Fritz Nocker.

Kirchgasse 18, Ecke Luisenstr. — Tel. 324. Tapeten, Linoleum, Wachstuche. 27438

in jeb. Ausführung, liefert die Druderei des Wiesbadener General-Anzeigers,



pfehlen s zur Aus rung von

jeder Art von Zimmer zu Zimmer, sowie zu

Lagerung

von ganzen Wohnungseinrichtungen, einzelnen Mobel stücken, Flügeln, Pianinos, Koffern u. Reiseger

unter Garantie

in unserem massiven, feuersicheren, staubungezieferfreien

Lagerhause

Adolfstrasse I, an der Rheinstrasse

Telephon 872



Geschäfts-Eröffnung

"Zum Knusperhäuschen".

Hierdurch mache ich dem geehrten Publikum und der verehrl. Nachbarschaft die ergebene Mitteilung, dass ich heuts

Kirchgasse 13 ein Spezialgeschäft in

eröffne. Ich unterhalte in meinen Artikeln reichhaltiges stets frisches Lager, und halte mich bei Bedarf bestens empfohlen,

Clara Vogel

通知的自由的自由的自由的是是是自由的的

grosse extra billige

Zwischenhändler!

istage für Konseru Besonders günstige Kaufgelegenheit für Hotels, Restaurants, Pensionen.

Pfirsiche, halbe Frucht, geschält 1.45 -.79

Birnen, weiss -.70 -.-Apfelmus, tafelfertig . . . -.67 -.-Kirschen, schwarz mit Stein . -- .72 - .13 Kirschen, schwarz ohne Stein -.97 -.55 Kirschen, rot, mit Stein . . -.76 -.44 Sauerkirschen, ohne Stein . . 1.10 -.62 Pflaumen, stiss, mit Stein . . -. . 52 -.-Pflaumen, süss-sauer mit Stein -.48 -.-Pflaumen, halbe Frucht o. Stein -. 63 -.-Heidelbeeren -.69 --41

Preiselbeeren in 50% Raffinade eing-kecht — 5-Pfd.:Eimer 1,75 Mk., 1-Pfd.:Dos. —.44 10-Pfd. Eimer 3:30 Mk., 2-Pfd.-Dos. —.78

Marmeladen

in Gläsern, div. Geschmacksarten, Glas - .70 Marmeladen in Eimern 5 Pfd. 10 Pfd.

Himbeer 2,35 4,40

Jams deutsche Marmeladen engl. Art . . . Topf - .70

Melange 1,28

Pflaumen 1,45 Erdbeer 2,35

2-Pfd .- 1-Pfd.-

Dose Dose

2.55 4.40

Var	erprobte	Quali	täten!
DOM:			n 1202 1

yar erpronte Quali	entern.
Jul C.	2-Pfd. 1 -Pfd
Bohnen.	Dose Dose
	Dose Dose
Schnittbohnen	29
lenge Schmittschnen	
Brechbohnen	-,37
the School Super Sections	37
Calmitt hohnen	-4328
Card Stand nashhohnan	28
Stangen-Brechbohnen . Juse Stangen-Peribohnen Ia	4730
Stangen-Perinophed Ja	_45
Stangenwachsbohnen Stangenwachsbohnen Wachsbohnen	40
Wachsbohnen	6338
wachsbobben II	7545
lenge dicke Bohnen I	6539
Paricots verts moyens	0000
	Non-
Erbsen,	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR
El pacii,	- 00
Erbsen	08

-.89 -.501.10 -.69

Crbsen, mittelfein I . .

Padia Pois IIII	4.5	100
Diverse Gemi	ise.	
Alleriei III	57 -	-
Allerlei II		42
The same of the sa	34 _	
Perl-Karotten	68	40
Pebeen, mittellein,	59 -	e lan
Karotten	- 86 -	
Albariar Rübehen	83 -	
na Reste (Rüben)	45 -	
Marger Spinat, sandfrei	CHARLES SALVES	

Junger Kohlra Rotkohl Weisskohl Rosenkohl Tomatenpüree		Pfd.		Dose 35 40	24
	Spa	rge	1.		

sehr	zart	und	aroma	tisch.
				4.00

senr zart und aromatisch	
Stangenspargel, prima extra 1.90	1
Stangenspargel, stark 1.10	
Stangenspargel, mittelstark . 1.40	
Civilinania dell'	62
Drankanshment	80
	70
Schnitzspargel, mittel 1.10	60
Schnittsparge, dunn	
Spargel, Unterenden	
Spargelköpfe, grfin 98	-35
Dilea	N. A. S.
Pilze.	

Steinpilze		3/2	Pfd.	39	1.18 - 65	
Pfifferlinge	*				- 65 - 40	
Morchen .	*		2000		1.2568	
			111			

Kompott-Früchte

Control of the land of the lan	Control of the last	10 mg
Mirabellen	72	43
Reineclauden		50
Melange Ia (gem. Fruchte) .	1.10	62
Nilsse	1,10	62
Himbeeren	1.40	
Erdbeeren (Ananas)	1.25	70
Aprikosen, halbe Frucht,		200
geschält	1.55	82

Frucht-Gelee in Gläsern, div. Geschmacksarten . . . Glas -.60 -.47 Fisch-Konserven.

1/2 Li		ater 4 1		
Rollmops . 0.47		.79 1.		
1,	Liter 1	Liter 2	Liter 4	
Bismarckheringe	0.56	0.82	1,48	2,50
Bratheringe .			1.15	1.90
Senfheringe .	60	85		
Hering in Gelee .	42	80	1.40	2,50
Ostsee: Delikatess	-Herin	ge in di	V.	
Saucen	1/, Do	se72,	1/2 Dose	e 1.18
Appetitsild .	4	55	1 B Dose	s38
			. Gins	35
Anchovis			. Glas	36

Oelsardinen.

Delle Fils .			. Dose	5733
Pasque & Co.				Dose45
Cascadec .				Dose92
Mathieu .				Dose 1.18
Nürnberger C)cheet	omanl	Salat	D. 65
2-P	dsDo	He 1.2	5, 1:Pfd.	:Dose65

Fssig-Fabrikate

TOTAL PORTS	nimilar beninter		
Pfeffergurken	ALEX ALL	00	-
Senfgurken	1/1 Glas	80	Pf.
Mixed Pickles	A STATE OF THE STA	AE	500
Piccalilly Onlons (Perlawiebeln)	1, Glas	40	Pf.
Pfeffergurken, 2-LtrD	oset 15 4-1	Lite - Do	an 1 86
Pienergurken, Lu	mant'rol a.	H11. D0	and whom

Kaffee, frisch gebrannt



ie sur

en Möbel-segeplet

trasse.

non 872

empfehlen wir

schwarze und weisse

aus prima schwarzen und weissen Stoffen, Halbfertige Roben in Mull u. Batist, Leibwäsche, Feston- u. Spitzen-Röcke, Taschentücher, Korsetts,

Handschuhe und Strümpfe, Stiefel für Mädchen und Knaben,

Knaben-Hüte. Kragen, Manschetten, Hosenträger,

Hemden, glatt, in Falten und gestickt, Serviteurs, Krawatten, Schirme für Mädchen und Knaben,

Gesang-, Gebet- u. Erbauungsbücher, Wandsprüche

merdenklich grosser Auswahl zu billigsten Preisen

-Amtliche Anzeigen.

Bekanntmachung.

neitag den 3. Märs 1911, nachmittags 4 Uhr, verschim haufe er Seleneustr. 24 er folgende Gegenstände:

1 Soja mit Umbau, 1 Gewehrschrank, 1 Bertiko, 1 Aussiedischifc, 1 Schreibtisch 6769

majibirtend zwangsweise gegen Bargahlung.

Auscheid, Silfsgerichtsvollzieher, Scharnhorftiftr. 2, 3.

Nuthol3 = Verfteigerung.

Mittwod, den 8. Marg. 10 Uhr, merben im Forft Platte in verichiebenen Diftriften verfteigert:

187 Ctud Fichtenftangen I. Rlaffe, 1600 " HL. IV.

Anfang herrenmeg (Jagbbutte). Biebrich, ben 1. Mary 1911.

27410

Großherzogl Lugemburg. Finangfammer,

Holzverkauf.

Die Oberförsterei Sonnenberg versteigert am Donnerstag. 9. Mars, vormittags 11 Uhr, auf dem Sinkelbaus bei Station Auringen-Rebenbach aus dem Schusbesirk Bremtbal, Forftort Imolfvillben, Diftr. 11a u. 11b, Eichen : 58kmtr. Russcheit, 32 Rmtr. Brennicheit, 162 Amtr. Aniippel, 22 Amtr. Reifer 1: Buchen: 2 Stämme mit 1,38 Fmtr., 184 Amtr. Scheit, 154 Amtr. Aniippel, 45 Odt. Bellen.

Nachlaß-Versteigerung.

Bufolge Auftrage verfteigere ich am Freitag, den 3. Mary, vormittags 10 n. nachmittage 21/2 Uhr beginnend, in meinem Berfteigerungsfaale

23 Schwalbacheritrage 23

folgende jum Rachtaffe der + Frau v. Ritter gehörigen Gegen:

Gold: u. Schmudfachen, febr gute Frauen-Aleider u. Leibwäsche, Belzmantel, Stiefel, fast neue Reisetoffer u. Ledertaschen, Ripp: und Gebrauchsgegenstände, Bilder, eleftr. Tijdlampe, Banduhr, Blumentijch, Teppich, Felloorlage, Fliegenschrant u. bergl. m.

Ferner in meiterem Auftrage: Rugb. Betten, Baichfommoden, Rabtifde, Rleiberichrante, Bolfters Garnituren, Cofas, Chaifelongues, Rugb. Serren Edreibtifde, antif. Edreibbureau, antifer Ansftellungs . Corant mit Facettenicheiben, Gemebridrant, Doppeiflinte, Angelgerate, I gold. Gerren Rep. Uhr mit 3 Goldbedel, gold. Armband und 1 Broice mit Diamanien, Lufter. weibchen mit eleftr. Beleuchtung, eichen geschn. Wanduhr. Kendulen, Regulator. Spiegel, Delgemälbe und andere Bilder, Nippjachen, Leppiche, Flurgarderode, Liphe, Stühle, Polifters und and. Seffel, Bertito, Kommoden, Konfolen, eleftr. und Gas-Heisden, Gas-Bärmeichranf, Gaslüfter, Eisichrunfe, Bajdmajdine, Abler-Damenrad und vieles andere mehr freiwillig meiftbietenb gegen Bargablung.

Befichtigung am Berfteigerungstage.

Wilhelm Helfrich, Muttionator und Schwalbacher Strafe 23. - Zelephon 2911.

Todeo. Angeige.

Seute pormittag vericbied nach längerem ichweren Leiben mein geliebter Gatte, unfer Schwiegerfohn und Schwager

Berr Carl Cappel, Frifenr

im 30. Lebensiabre.

Biebrid. Biesbaben, den 1. Mars 1911. Die trauernben Sinterbliebenen; Grau Raroline Cappel, geb. Gulet. Gamilie Bhilipp Gulet, Dellmundftrage 29.

Die Beerdigung findet Freitag, den 3. Mars. nach-mittags 4 Uhr von der Leichenballe des Friedhofes in Biebrich aus ftatt.

Tod liegt eine Bafch-wenn ichlechte Bafchmittel verwandt find, mabrend verwandt find, wahrend bei Anwendung v. Gioth's Zeifenpulver üch ein schöner dichter Seifen-ichaum auf der Brübe seigt, womit sich leicht waichen läßt. Gioth's Seifenpulver, Preis per 112 Pfund-Paket 15 Pfg.

Pflegen Sie auch Ihre Augen?

dies vernachläffigen felbft fluge Leute. Berfuchen Gie Augen-maffer a 50 u. 1.00. 3. 1

Gerfter, 6 M.

Aneipp- und Reformbaus Jungborn". Abeinftrafie 71

Trauerkleider Trauerblusen Trauerröcke Trauerstoffe

J, Hertz

Langgasse 20.

Trauerbriefe, Trauerkarten innerhalb kürzester Frile

Danksagungskarten

Buchdruckerei des

Wiesbadener General-Anzeigers Konrad Legbold, Mauritiusitrage 8.

Deranderungen im Samilienstand. Wiesbaden.

Sim 28. Gebr. Bebinig, T. b, Land. Armfenfdirefter Glifabeth Raulf, \$1 5. wirts Geinrich Spriefterebad, 5 3. gans, S. d. Gafwerts Johann | 1. Mars & Jens, 6. d. Gafwerts Johann | 1. Mars & 1. Mara Saubmadermitt, Dr. Bid-

Frauenstein.

Sim I. Gebr. bem Bambwirt Joseph Sins e. E. Sarstin.

Wenter Ander Rappeneder und Juffering Luig, Dabe ben Ber.



Telephon 3087.

Kellereien: Herrnmühlgasse 7.



Das weltberühmte

in Flaschen und Siphons.

Königliche Schauspiele. Donnerstag, 2 Mars ... abends 7 Uhr: 36. Borjiellung, Abonnement B

Oper in 2 Aften (4 Bilbern)
von L. van Beetboven.
(Heftspieleinrichtung.)
Don Bernando. Minister
Den Biserra Chaperneur

Don Fernand, Benniter
Derr Braun
Dau Pisarro, Gouverneur
Eines Staatsgesängnisses
Glorestan, ein Gesangener
Begnore, seine Gemahlin, unter
dem Namen Fidelio
Frau Leislere Burdard
Rocco, Kerfermeister
Derr Schwegler
Warzelline, seine Lockter
Frau Dand-Joephis
Jaanino, Biörtner Dr. Dente
Ein Sauptmann Derr Bollin
1. Staatsgesangener
Derr Schmidt
2. Staatsgesangener

1. Staatsgesangener Derr Schmidt
2. Staatsgesangener Derr ButickelStaatsgesangene. Lifiziere.
Bachen. Bolt.
Die dandlung gebt am Ende
des 18. Jahrhunderis in einem
ivanischen Staatsgesanatile.
einige Meilen von Sevilla

1. Bild: Eusde des Kerfermeisters. 2. Bild: Kerferhot.
3. Bild: Univerirdischer Kerfer.
4. Bild: Box dem Staatsgesängnis.
Musital. Leitung: derr Prof.
Mannstaedt. Spielleitung: dr.
Oberreasisenr Medus. Detornive Einrichtung: derr MalchObertulvestror Scheing, Koltimliche Einrichtung: derr Garderode-Ober-Inivestror Gener.
Die neuen Deforationen sind
teils in den Kteliers der Etrma
Gebr. Kautsstu u. Rottomara,
dostbeatermaler in Bisen, teils
in den Berstichten des Könial.
Theaters angesertigt worden.
Ende nach 912 Uhr.
Areitag, 3. Märs
Glaube und Seimat.
35. Borstellung. Theater.

Residenz-Theater.

Resident I fledier.
Direktion: Dr. phil. D. Rauch.
Tonnerstag. L. Rärs
abends 7 Uhr:
Renheit! Die Rinder. Renheit!
Komödie in drei Alten
von Dermann Bahr.
Svielleitung: Dr. Derm. Rauch.
Berfonen:
Dofrat Professor Dr. Janas
Schariser Georg Rücker
Anno, seine Lochter

Sofrat Professor Dr. Inna Scharizer Georg Rücker Anna, seine Zochter Margot Bischolf Gandolf Graf Arrun Friedrich Deaener Conrad, s. Sohn Rud. Partal Papersein Balter Taun Inde gegen of a libr. Freitog, 3. Märs Anatol.

Volks-Cheater. (Bürgerliches Schaufpielhaus.) Direftion: Sans Bilbelun. Donnerstag, 2. Mars

Direftion: Dans Bilbelum.

Tonnerstag. 2. März
abends 8.15 Uhr.
Der Störenfried.

Lustipiel in vier Aufaigen von Roderich Benedix.

Spielleitung: Director Bilbelum.
Berfonep:
Albrecht Lonau, Stadtiunditus
Billi Bagler
Thella, deil Arau A. Balter
Geheimrätin Seefeld, Bitwe.
deren Rutter Lina Töldte
Alwine Beih, Lonaus Mündel
Eugenie Jafobi
Oubert Raiberg Erwin Rarion
Lebrecht Rüller Mar Ludwig
Graf Rarking B. Doffmann
Ebrhart, Gärtner Dans Johennu
Denning, d. Sohn Arthur Rhode
Babette, Köchin Marg. Meilich
im Lonaus Dientien)
Minnetie, Kammeriungfer der
Geheimrätin Ila Rarkini
Ort: Eine Provinsialstadt.
Ende gegen 11 Uhr.
Freitag. 3. März
Die Ichone Ungarin.

Walhalla-Theater.

Walhalla-Theater.

Tirellion: D. Norbert.
Täglich abends 8.15 Ubr: Gaftiviel d. D. Steidl-Ensemble
Tonnerwetter - tadellos!
Oumorifitich-faturiiche Jahresrepue mie Gelans u. Tans in
? Bildern von Julius Freund.
— Aufif von Bauf Linde.
— In Seene gefest von Dir. Brits
Steidl. Tänze und Balletts einstendiert vom Kal. Mailänder
Pos-Ballettmeister Giovannt
Torcheiter-Dirigent: Geruti. - Ordefter-Dirigent: Rapellmeister Otto Antonius.

1. Bild: Der Geburtstag der Benus. Großer Ballett-Narich des Gefolges der Benus. Grasien. Amoretien. Darfenistinnen. Blumenmädden. Tanben. Reisfenträgerinnen. Blaserinnen. Beitenträgerinnen. Blaserinnen. Gine finematogranbische Ueberraldung! Panl Linde dirigiert sein Opus "Die flamenische Bachtvarade" in einem Ordeiter.

2. Bild: Bor dem Kaiserhof in Berlin.

3. Bild; Auf dem Musselbei Johannischal.

Großer Luttidiffiskorfo. Ballett-Pause.

and not and the

4. Bild: Eine Reform-Raferne.
5. Bild: Ein Bild and
Deutschlands großer Zeit.
6. Bild: Im Berliner
Tiergarten.
Finale: Großes Champagner-Ballett. 26923

Donnerstag

Kurhaus zu Wiesbaden.

Freitag, 3. März. nachm, 4 Uhr ;

Abonnements-Konzert (Militar-Konzert).

Kapelle d. Füs.-Regts, v. Gers-dorff (Kur-Hess.) No. 80. Leitung: Herr Kgl. Obermusik-meister E. Gottschalk.

1. Lothringer Marsch 2. Onverture zur Optte. "Prinz Methusalem" Suppe 3. Phantasie aus der Op. Hoff-mann's Erzählungen Offenbach

4. Zigeuner-Spiele, Phantasie f. Heimann Xylophon-Solo: Herr Heberling.

5. Divertissement aus der Oper Lohengrin* R. Wagner 6. Nachtschwärmer, Walser

Ziehrer 7. Glückliche Jugendjahre, Potpourri Se .Zwei Arme emärsche: Schreiner a) Pariser Einzugsmarsch.

b) Yorkmarsch. Nachm. 5 Uhr: Tee - Konzert im Weinsanle.

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tageskarten, Kurtankarten oder Abonnementskarten.

Abends 7,30 Uhr im gr. Saale: XII. Zyklus-Konzert. Leitung: Herr Ugo Afferni. Solistin: Frau Marcella Sembrich (Sopran). Orchester: Städt. Kurorchester. VORTRAGSFOLGE:

1. Onverture z. Op. Tancred* G. Rossini Arie: "Ah! forse lui" aus der Oper "La Traviata" G. Verdi

Frau Marcella Sembrich. 3. Unvollendete Symphonie in H-moll Frz. Schubert 4. Lieder m. Klavierbegleitung: a) "Du bist die Ruh"

b) Ungeduld Frz. Schubert c) Der Sandmann

Rob. Schumann d) Frühlingsnacht

Rob. Schumann. Frau Marcella Sembrich, - PAUSE -

5. Tod und Verklärung, symphonische Dichtung Rich. Strauss

6. Raconti della Foresta vienness, Geschichten aus dem Wiener Wald, Valse Joh. Strauss

Für Gesang arrangiert von Frank La Forge. Frau Marcella Sembrich.

Am Klavier: Herr Frank La Forge. Ende etwa 9,45 Uhr.

Logensitz 5 M., 1. Pa 1.-20, Reihe 4 M, 1. Parkett 21.- 26, Reihe 3 M., Mittelgalerie 1. und 2. Reihe 3 M., Mittelgalerie 3. bis letzte Reihe 2 M., Ranggalerie 2 M., 2. Par-kett 2 M., Ranggalerie Rück-sitz 1.50 M.

Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen ohne Hüte erscheinen zu wollen,

Stadt. Kurverwaltung.

KALA THEATER

Stiftstr. 18. Fernruf 3818. Ab 1. März u. folgende Tage, abenda S.15 Uhr

Gastspiel

des urkomischen Budwald - Ensembles: Frau Math. Buchwald v. Theater d. Westens i. Berlin Frl. Marta Winkler vom Fürstl, Theater in Gers.

Ermitssigter Vorverkauf in den Zigarren - Geschäften Cassel, Kümmel (Wellritzstrasse) und Elfer. (Nerostrasse.) 27606 Die Direktion.

Hotel Grüner Wald Jeden Sonntag abend:

Erbprinz-Restaurant. Vom 1. März ab. Neul täglich Neu!

Grosse Konzerte

des hier so beliebt, Elite-Damen-Orchesters Otto Jädicke. Anfang 7 2 Uhr. 27774

Reparaturen an Fahrradern werd, best ausgef. Bernidelung, Emaillierung, Pneumatifs, Er-fab- n. Zubebörteile bill. 27777 E. Eister, Mechanifer, Dermannstr. 15, Telephon 2218

Vortrag

des Herrn Prof. Schwarz-Frankfurt

am Donnerstag, ben 2. Mars, abends 8.15 Uhr, im großen Caale ber Turngefellichaft, Edmalbacherftrage 8,

ristus und sein Werk

Gintritt für jebermann frei. Bu sabireidem Befuche labet ein Bicobadener fatholifche Bereinogentrale.

NB. Für die vorderen Reihen werden refervierte Kartan ausgegeben aum Breife von 2 Mt. für den f. referd. Plas und 1 Mt. für den 2. referd. Plas. Diefelben find, soweit der Borrat reicht, an der Abendtaffe an haben, sowie im Borverfauf in den Buchandla, Molsberger, Lutlenstr. 27, Staadt, Bahndofftr. 6, Limbarth-Benn, Kransplas 2, und in der Geschäftsfielle der Rhein, Boltoseitung, Friedrichter. 20,

Freie evangelische Vereinigung.

Greitag, ben 3, Marg, abende 8.15 Uhr, Wartburg, Profeffor Weinel . Jena:

Das Christentum und die jozialen Fragen der Gegenwart.

Gintritt 50 Bf.

26964



Countag, 5, Dart, nachmittage 31/2 tibr. Familien-Alusflug

nach Grbenheim, "Frantfurter Bof" (Ditglied Giebermann). Es labet ergebenft ein Der Boritanb.

Wiesbadener Hausfrauenbund.

Diejenigen Sausfrauen, welche gefonnen waren, nach Ditern ein junges, ichulentlaffenes Deabchen gegen beicheibenen Lohn in ihr Saus aufgunehmen und angulernen, werden gebeten, fich bei Fraulein de la Croix, Maodenheim, Dranienftrage 53 ober Marienhaus, Friedrichftrage 28, 27407

Der Borffand.

Buchdruckerei

Wiesbadener General-Anzeiger

Konrad Leybold

Mauritiusstr. 12 WIESBADEN

PROGRAMME · FESTKARTEN MITGLIEDSKARTEN . FEST-LIEDER STATUTEN PLAKATE etc. IN STILGERECHTER AUS-FOHRUNG. · AUF WUNSCH KOSTEN-BERECHNUNGEN.

SCHNELLE BEDIENUNG. . SAUBERE AUSFÜHRUNG. ANGEMESSENE PREISE

Wiesbadener Lokal-Krankenkan betreffs Muflofung ber Raffe,

Laut Beidluß ber außerordentlichen Ditel versammlung vom 11. Dezember 1910 auf Auftelung Raffe bat ber Berr Regierungsprafident feine Geneb

Die Berficherungeberhaltniffe unferer bergeitigen glieder erlofden 4 Boden nach Beröffentlichung ber nehmigung bes Auftojungebeichluffes § 3 jowie § 34

Bicobaben, ben 2. Dary 1911.

Die Lignibatoren.

Aufforderung

Das von uns auf den Namen des verstorbenen Eduard Wasser unter Nr. 44118 ausgestellte Spar buch mit Mk. 34,51 Einlage ist abhanden gel Mit bezug auf Par. 6 der in dem Buch abgedruck Sparkassenordnung fordern wir den Inhaber dieses Buc auf, sich mit demselben binnem einem Monat bei um melden, indem nach Ablauf dieser Frist das Buch null nichtig ist und aus demselben kein Anspruch gegen hergeleitet werden kann.

Wlesbaden, 16. Februar 1911.

Vorschuss-Verein zu Wiesbade

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftel

Geschäftseröffnung.

Made biermit meiner m. Aundschaft. Frember und Befannten die erg. Mitteilung, daß ich in meinem haufe Balramftraße 18, an der Bellrichftraße, ein

Spezialgeschäft für Laden, Farben

alle Gorten

Pinfel, Burftenwaren, Seifen, Buhtuder ufw. eröffnet babe. Gubre auberdem famtliche Utenfillen für Raler und Tunder bei billigfter Berechnung und balte mich bei Bebari beitens empfoblen.

Gleichseitig bringe ich mein Maler u. Tünder-gelchäft in empfeblende Erinnerung. 27788

A. Stritter, Maler- und Zünchermeiter.

**************** Geschäfts-Verlegung. Reinen verebrien Aunden und Geldäftafrennben geft. Renntnisnabme, dah ich mein

Geichäft von Rarlftrage 22

Rheinstraße 43 perlegt habe. Dodadtungevell.



Erstlings-Artikel

Reizende Neuheiten in Kinder-Jäckchen, Häubchen, Kleidchen, Strümpfe, Schuhchen, Mützen, Röckchen-Billigste Preise. Grösste Auswahl,

L. Schwenck

Mühlgasse 11-13.